

GRÜNDE MIT PLAN

BPW 2023

ABSCHLUSSBERICHT 2023



VORWORT

DER BPW 2023

Kaum zu glauben, aber uns gibt es bereits seit 28 Jahren! Am 14. Oktober begann das Wettbewerbsjahr 2023. Der Start fand wie immer auf der deGUT-Messe in der ARENA Berlin statt. Die magische Drei blieb dabei strukturgebende Zahl des BPW-Jahres: Unsere drei Themenfelder Akademie, Wettbewerb und Netzwerk warteten wie immer mit zahlreichen Veranstaltungen für die Teilnehmer:innen auf, die krönenden Höhepunkte der Wettbewerbsphasen waren unsere drei Prämierungsfeiern.

Auf jeder Prämierung konnte neben dem Hauptpreis ein Publikumspreis abgesehen werden. In 90 Sekunden hatten die Top-Ten-Teams die Möglichkeit, das Publikum für ihre Ideen zu begeistern. Beim anschließenden Voting wurde dann ermittelt, wer den überzeugendsten Pitch hatte. In diesem Jahr haben wir sogar allen TOP 10-Teams die Möglichkeit gegeben, ihre Ideen vor großem Publikum vorzustellen.

Im gesamten BPW-Jahr 2023 konnten die Gründer:innen wertvolles Feedback unserer ehrenamtlichen Juror:innen erhalten, Seminare, Workshops und Netzwerkveranstaltungen besuchen und auf den Prämierungen Preisgeld gewinnen. Einen großen Anteil am Erfolg hat natürlich unser großes Netzwerk, das uns auf verschiedenen Wegen begleitet und unterstützt hat.

Dass das Schreiben von Geschäftskonzepten und das Feilen an der richtigen Idee kein einsames Geschäft sein muss, zeigte unser

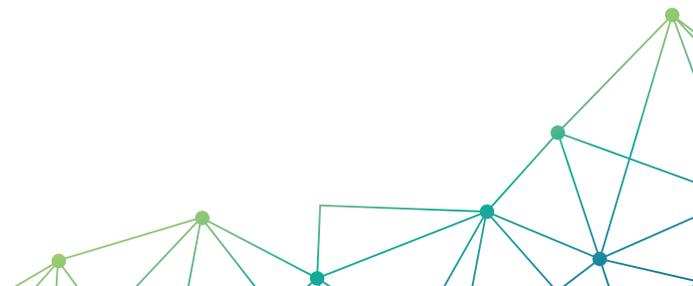
neues Format, die Schreibwerkstatt. In jeder Phase fand ein solches Werkstatttreffen statt, bei dem die Teilnehmenden, angeregt von Impulsvorträgen und unterstützt von Expert:innen, intensiv an ihrem Konzept arbeiten konnten. Ganz nach dem Motto: Zusammen raucht der Kopf viel besser!

Das Ziel des BPW blieb auch 2023 dasselbe wie in den Jahren zuvor und wurde erneut fulminant erreicht: Möglichst viele Gründerinnen und Gründer gewinnen, mit unserer Initiative unterstützen und auf den Veranstaltungen Aufmerksamkeit für tolle neue Unternehmensprojekte generieren.

Wir freuen uns auf das BPW-Jahr 2024, das am 13. Oktober wieder auf der deGUT eröffnet wird. Das größte Highlight ist dabei der Relaunch unserer neuen Website. Benutzerfreundlichkeit steht dabei im Fokus, alles soll ganz klar auf die drei großen Initiativen des BPW konzentriert sein. Beratungsanfragen, vormals digital, finden nun wieder physisch statt. Gründen bedeutet zudem nicht immer Neugründen, auch die Nachfolgethematik erfordert in Unternehmen häufig einen Neustart und damit ein neues Konzept. Das wichtige Thema Nachfolge wird daher als Gründungsmöglichkeit ins Handbuch aufgenommen und ins Seminarprogramm integriert.

Also: Auf ein Neues!

Organisatoren



GRUSSWORTE

SCHIRMHERRSCHAFT



5

Franziska Giffey

Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) hat auch in diesem Jahr gezeigt, dass er eine wichtige Rolle in der regionalen Gründerszene spielt. Deutschlands größte regionale Gründungsinitiative bietet Gründungsteams die herausragende Möglichkeit, ihre Geschäftsideen zu präsentieren, mit Expertinnen und Experten und Gleichgesinnten weiterzuentwickeln und im besten Fall finanzielle Unterstützung dafür zu erhalten. Dass der Wettbewerb auch in diesem Jahr am Puls der Zeit schlug, beweisen die Branchen der prämierten Geschäftsmodelle. Mit innovativen Ideen im nachhaltigen Energiemanagement und Gesundheitswesen tragen sie zur notwendigen Transformation bei und stärken wichtige Wirtschaftszweige der Region.

Die insgesamt 259 eingereichten Geschäftskonzepte sprechen für den Erfolg des Businessplan-Wettbewerbs 2023 und spiegeln die große Vielfalt innovativer Geschäftsideen in unserer Region wider. Ich freue mich besonders, dass die Quote von Gründerinnen beim BPW auf mehr als 48 Prozent angestiegen ist. Das ist eine Entwicklung, die wir für die gesamte Gründungslandschaft Berlin-Brandenburg anstreben – für Ideenreichtum, Vielfalt und um die Wirtschaft in der Hauptstadtregion weiter zu stärken. Denn wir wollen Berlin und Brandenburg weiter zu einem der innovativsten und erfolgreichsten Wirtschaftsstandorte in Europa entwickeln. Dafür brauchen wir die besten Hände und Köpfe und die besten Businessideen.





Prof. Dr. Jörg Steinbach

Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie
des Landes Brandenburg

Im Juli 2023 endete das 28. Wettbewerbsjahr des Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg. Es war für Gründerinnen und Gründer ein sehr erfolgreiches Jahr!

Denn das Gründungsgeschehen in Brandenburg befindet sich weiterhin auf einem guten Weg. Die Zahlen der Gewerbebeanmeldungen steigen im Vergleich zum letzten Jahr deutlich an und die Gewerbeabmeldungen sind erheblich zurückgegangen. Der BPW ist nach wie vor ein gutes Instrument, Gründerinnen und Gründer bei ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Ermutigend ist, wie sich bei den einzelnen Projekten der Blick auf die Nachhaltigkeit verändert und neu geschärft hat. Es gibt kein Projekt mehr, bei dem dieser Aspekt keine Beachtung findet.

Das jährliche „Wettrennen“ der Universitäten von Brandenburg und Berlin endet wieder mit einem spannenden Ergebnis. Den Titel „Ideenschmiede“ erhielten in beiden Ländern Hochschulen, die sich der Kultur und schönen Künste verschrieben haben: die Filmuniversität Babelsberg und die UDK Berlin.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am BPW 2023 wünsche ich alles Gute und Erfolg bei der Umsetzung ihrer Pläne.

GRUSSWORTE



ORGANISATOREN



7

Dr. Hinrich Holm

Vorstandsvorsitzender der
Investitionsbank Berlin (IBB)

Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Ein Thema, das in kürzester Zeit – auch getrieben durch die Energie-Krise im vergangenen Jahr – an enormer Bedeutung für die Wirtschaft, aber auch alle anderen Bereiche des Lebens nicht nur in Berlin gewonnen hat.

Nachhaltigkeit wird alle Facetten unseres Lebens in den kommenden Jahren bestimmen. Es freut mich, dass in diesem Jahr ein Team mit einem Geschäftsmodell zum nachhaltigen Energiemanagement ausgezeichnet wurde. Deshalb ist es wichtig, dass dieses Bewusstsein in Gründungsideen einfließt. Positiv stimmt mich, dass junge Unternehmerinnen und Unternehmer in einem schwierigen Umfeld erneut den Blick auf die aktuellen Herausforderungen richten: Energie – Umwelt – Soziales. Dieses Bewusstsein spürten wir beim BPW-Jahrgang. In diesem Sinne wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des BPW 2023 weiter viel Erfolg für ihre Zukunft.

Als gutes Beispiel für ein länderübergreifendes Projekt hat sich der BPW über die Jahre zur größten und erfolgreichsten regionalen Existenzgründerinitiative in Deutschland und zu einem zentralen Instrument der Gründungsförderung in den Ländern Berlin und Brandenburg entwickelt.

Während der Corona-Pandemie haben wir die Vorzüge von Online-Formaten schätzen gelernt und sie fest in die Wissensvermittlung integriert. Nachdem wir in diesem Wettbewerbsjahr zu den Netzwerktreffen und Prämierungen in Präsenz zurückkehren konnten, war der Andrang groß und man konnte sehen, wie beliebt der BPW weiterhin ist. Der direkte Austausch mit unseren Netzwerkern und anderen Gründungswilligen ist eben durch nichts zu ersetzen.



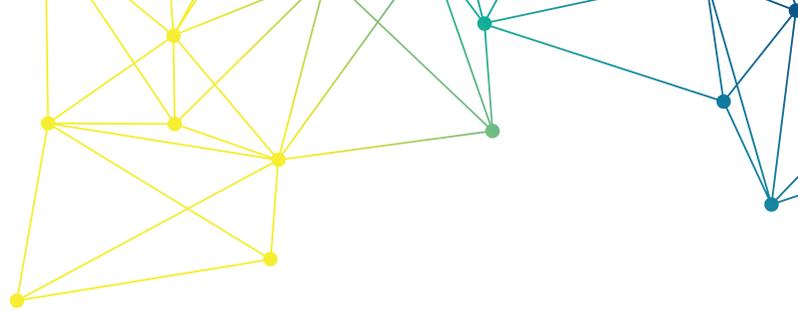
8

Tillmann Stenger

Vorstandsvorsitzender der
Investitionsbank des
Landes Brandenburg (ILB)

Wir haben im BPW 2023 auch viele Teams aus Brandenburg mit herausragenden Ideen zur Lösung der Herausforderungen unserer Zeit gesehen. Einige waren über den gesamten Zeitraum unter den besten Teams. Damit schreibt der BPW seine Erfolgsgeschichte fort. Seit Beginn des Wettbewerbs 1995 entstanden über 2.100 bis heute bestehende Unternehmen mit mehr als 18.000 geschaffenen Arbeitsplätzen. Ein nachhaltiger Erfolg für unsere Region.

Unser ausdrücklicher Dank geht an die ehrenamtlichen Expert:innen aus unserem BPW-Netzwerk, die uns Organisatoren auch in diesem Jahr mit großem Engagement unterstützt haben. Ich bin mir sicher, dass wir auch im kommenden Wettbewerbsjahr viele neue Ideen und überzeugende Gründerpersönlichkeiten erleben werden.





9

Stefan Moschko

Präsident der
Unternehmensverbände
Berlin-Brandenburg (UVB)

Die Hauptstadtregion bleibt gründungsstark – das hat auch das 28. BPW-Jahr gezeigt. Bemerkenswert ist die Vielfalt der praktikablen Lösungen, die sich in diesem Wettbewerbsjahr präsentierten. Unter den rund 260 zum Wettbewerb eingereichten Geschäftskonzepten fanden sich zahlreiche Lösungsansätze für die großen Herausforderungen unserer Zeit: Klimaschutz, Energiemanagement, Nachhaltigkeit und innovative Ideen zur Digitalisierung des Gesundheitswesens standen klar im Fokus.

Dass in Berlin und Brandenburg eine solche Vielzahl anspruchsvoller und innovativer Geschäftskonzepte entwickelt werden, liegt in der starken Hochschul- und Forschungslandschaft begründet. An nahezu allen Hochschulen haben sich breite Unterstützungsinstrumente für Gründerinnen und Gründer etabliert, die einen wesentlichen Beitrag zum Transfer von Forschungsergebnissen in praxisnahe Lösungen leisten. Die Wissenschaft ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Hauptstadtregion und ihre weitere Entwicklung zum internationalen Hotspot für zukunftsweisende Geschäftsideen und Konzepte.

Die breite Palette der eingereichten Geschäftsideen spiegelt auch die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen akademischer Leistung und unternehmerischem Denken wider, das wir auch in diesem Jahr mit dem Preis der „Ideenschmiede“ für die gründungsstärksten Hochschulen in Berlin und Brandenburg ausgezeichnet haben.

Der diesjährige Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg hat ein weiteres spannendes Kapitel unternehmerischer Kreativität und Innovation geschrieben!

DER BPW IN ZAHLEN

1. WETTBEWERBSPHASE

Geschäftskonzepte: **150**
BPW Plan: **125**
BPW Canvas: **25**
Teilnehmer:innen: **276**

Siegerteams

1. **FACTOR 4 SOLUTIONS**
(10.000 EUR)
Publikumspreis:
Mealstock (1.000 EUR)

2. WETTBEWERBSPHASE

Geschäftskonzepte: **117**
BPW Plan: **96**
BPW Canvas: **21**
Teilnehmer:innen: **265**

Siegerteams

1. **UniWearables UG (haftungs-
beschränkt) (15.000 EUR)**
Publikumspreis:
first aid gloves (2.000 EUR)

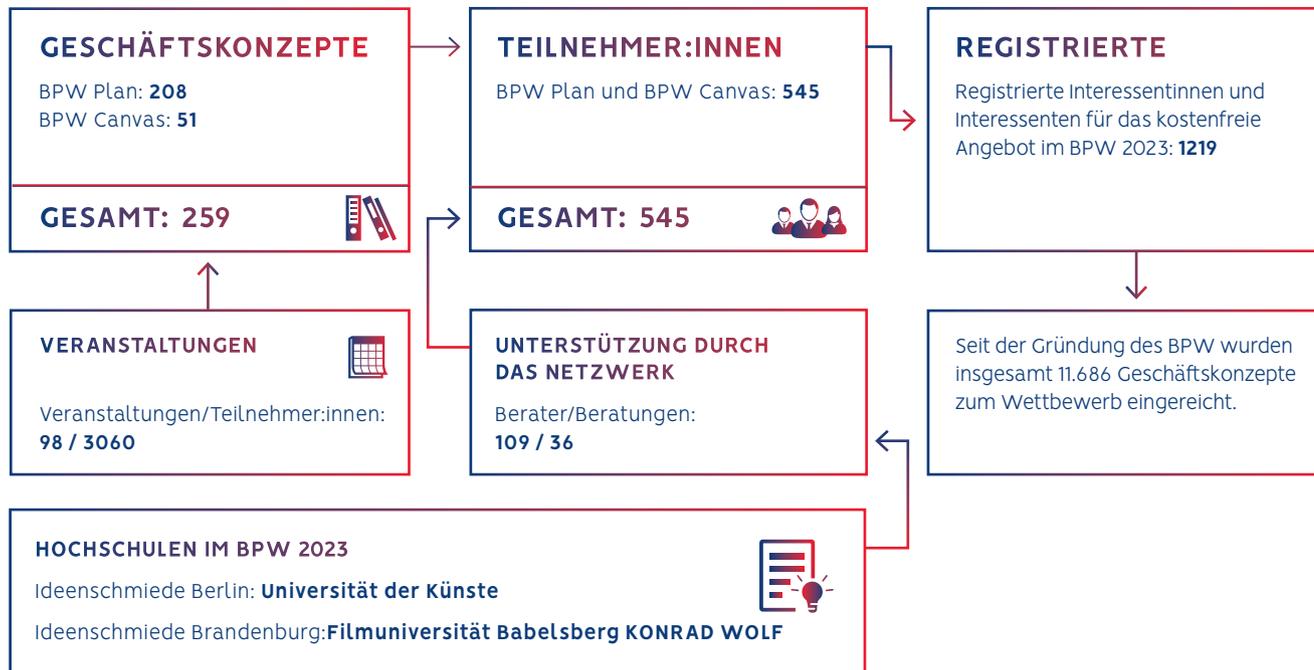
3. WETTBEWERBSPHASE

Geschäftskonzepte: **97**
BPW Plan: **83**
BPW Canvas: **14**
Teilnehmer:innen: **195**

BPW Plan

1. **FACTOR 4 SOLUTIONS**
(10.000 EUR)
Publikumspreis:
PsySolutions (3.000 EUR)

Sonderpreis Nachhaltigkeit
ZukunftMoor (5.000 EUR)



VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

ÜBERBLICK

deGUT | 13. und 14.10.2022

Der Startschuss für die Gründungssaison beim BPW fiel am 13. Oktober auf der deGUT – die Messe zum Gründen und Unternehmen. Das BPW-Team lockte an den beiden Messetagen an den Stand und informierte Gründungsinteressierte, traf Netzwerker:innen und tauschte sich mit den anderen Messebeteiligten aus. Das neue BPW-Jahr wurde dann am späten Nachmittag auf dem Markplatz eröffnet. Janine Korbaniak (IBB), Madlen Dietrich (UVB) und Tilo Hönisch (ILB) begrüßten als Organisatoren die zahlreichen Gäste. Das Organisations-Trio holte sich mit Treu-Refill und RooWalk zwei Unternehmen als Verstärkung auf die Bühne, die im Vorjahr das BPW-Angebot intensiv genutzt haben. Begleitet wurde die Veranstaltung von Graphic Recorderin Dominique Kleiner, die selbst als Gründerin durchstartete und das Angebot auf eine Leinwand brachte.



1. Kontaktabend | 09.11.2022

Laptop aufklappen, Webcam an und los geht das Netzwerken. Auf der digitalen Plattform wonder.me fand kurz vor dem ersten Abgabetermin (15.11.2022) der erste Kontaktabend des BPW 2023 statt.

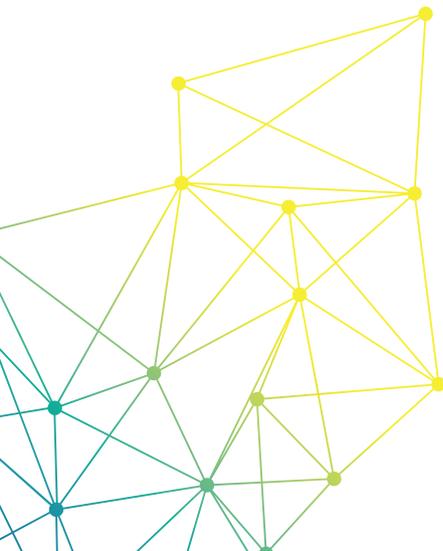
Auf der digitalen Bühne hieß zu Beginn Janine Korbaniak (Investitionsbank Berlin) aus dem BPW-Projektteam die Gäste willkommen, erklärte die Plattform und machte deutlich, welche Möglichkeiten sich durch den Kontaktabend für Gründerinnen und Gründer ergeben: „Nirgends ist es leichter mit dem Netzwerk Ideen zu spinnen, Kontakte zu knüpfen und Wissen aufzubauen und genau darum soll es heute gehen.“

VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

Gastgeber und Co-Moderator des virtuellen Abends war Tobias Ahrens, Leiter des Gründercenters der Berliner Volksbank. Nach seiner Einführung in den digitalen Netzwerkabend startete auch schon die erste Netzwerkrunde. Anschließend hatten vier Teams die Möglichkeit, ihre Geschäftskonzepte zu pitchen. Nach den Pitches stimmte das Publikum ab, welches Team gewinnen soll. Parallel zum Voting bestand weiter die Möglichkeit zum Austausch. Gründerinnen und Gründer hatten die Chance, sich von erfahrenen Expertinnen und Experten aus dem BPW-Kosmos beraten zu lassen. Bevor dann ein weiterer Programmpunkt startete, der Expertentalk „Fördern und Finanzieren“, wurden die Gewinner der Pitchsession gekürt: Die FamilyRocks Boulderhalle erreichte Platz drei, auf Platz zwei landete die Tischlerei Raummodul und der erste Platz – und damit auch das Preisgeld von 1.500 Euro – ging an Quintic Digital.

Im Anschluss an die Preisverleihung betraten neben Tobias Ahrens auch Peter Straub von der BürgschaftsBank Berlin und Tilo Hönisch von der Investitionsbank des Landes Brandenburg die digitale Bühne. Zum Thema „Fördern und Finanzieren“ beantworteten sie alle wichtigen Fragen für die Gründer:innen des BPW.

„Gründerin oder Gründer in Berlin und Brandenburg zu sein, ist aus meiner Sicht ein echtes Privileg. In einem kulturellen Schmelztiegel neue Ideen und Konzepte entwickeln und diese in einem interessierten Markt erproben zu können, ist ein klarer Wettbewerbsvorteil. Trotzdem braucht es auch einen gut ausgereiften Businessplan. Und wer den noch nicht hat, der ist beim Businessplan-Wettbewerb genau richtig!“ Tobias Ahrens, Berliner Volksbank.



VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

Rechtsforum | 30.11.2022

Gründer:innen müssen viele Entscheidungen und Überlegungen von Anfang an bedenken. Besonders die rechtlichen Aspekte sollten beherrzt und mit fachlicher Unterstützung in jeder Phase der Gründung vorbereitet werden. Daher konnten wir für unser Rechtsforum die Experten der Schwenke Schütz GbR gewinnen, die am 30. November spannende Vorträge zu verschiedenen rechtlichen Themen gaben. Das Expertenteam widmete sich den Rechtsformen, der Beurkundung, den Finanzierungsmöglichkeiten, Themen des Arbeitsrechts und dem Daten- sowie gewerblichen Schutzrecht. Nach den Vorträgen wurden noch ausgiebig individuelle Themen besprochen und Kontakte geknüpft.

BPW-Sprechstunde | monatlich

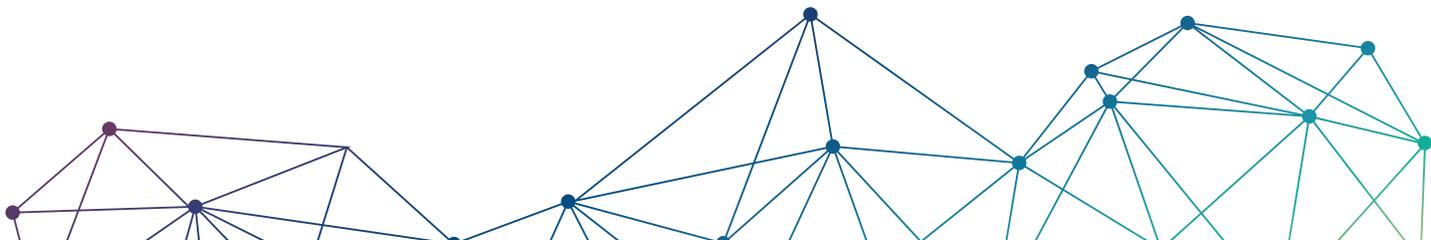
Klappe, 1, 2, 3, 4, 5 ... Einmal im Monat konnten die Teilnehmer:innen des BPW unser Team mit Fragen löchern. Das BPW-Team ging auf das Angebot, den Wettbewerb und die Voraussetzungen ein und beantwortete individuelle Fragen. So konnten viele Themen noch vor den Abgabeterminen besprochen werden.

1. Prämierung | 11.01.2023

Der Andrang war groß, die Stimmung gelöst und das Networking schon in vollem Gange, noch bevor es richtig losging: Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) hatte zur ersten Prämierung des BPW 2023 geladen. Begrüßt wurden alle Teilnehmer:innen von Tilo Hönisch (ILB), Janine Korbaniak (IBB) und Madlen Dietrich (UVB) als Organisatoren des BPW. „Wir haben tolle Teams in diesem Wettbewerb, sehen tolle Konzepte und sympathische Gründerinnen und Gründer“, eröffnete Madlen Dietrich den Abend. Was alle einigte: die Freude darüber, nach mehreren Online-Veranstaltungen endlich wieder bei einem Event vor Ort zu sein.

Auch Gastgeberin Kerstin Jöntgen, Mitglied des Vorstandes der ILB, freute sich über das volle Haus und befand: „Gerade beim Gründen sind persönliche Kontakte und das Netzwerken wichtig. Und das macht persönlich am meisten Spaß!“ Außerdem blickte sie hoffnungsvoll in die Zukunft: „Die letzten Jahre waren nicht leicht, aber es herrscht viel Optimismus und es gibt auch viele Chancen für neue Geschäftsmodelle.“

Genau eben jenen neuen Geschäftsmodellen, Ideen für Optimierungen und Innovationen wurde an diesem Abend eine Bühne geboten. Damit begann der spannendste Teil des Abends: Die Pitches der Teams und ihre Chance, um die Gunst des Publikums und damit um den Publikumspreis zu wetteifern. Jedes der zehn Teams hatte 90 Sekunden Zeit, seine Ideen zu präsentieren.



VERANSTALTUNGEN 1. WETTBEWERBSPHASE

Während alle Anwesenden für ihren Favoriten abstimmten, wurden Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, und Michael Biel, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin, zu einem kurzen Talk auf die Bühne gebeten. „Brandenburg ist ein Gründerland – das wollen wir halten und verbessern“, sagte Hendrik Fischer. Ähnlich sah es Michael Biel für die Hauptstadt: „Berlin ist ein Start-up-Standort. Hut ab für die heutigen Präsentationen, es ist beeindruckend, es berührt und begeistert, was hier vorgestellt wurde.“

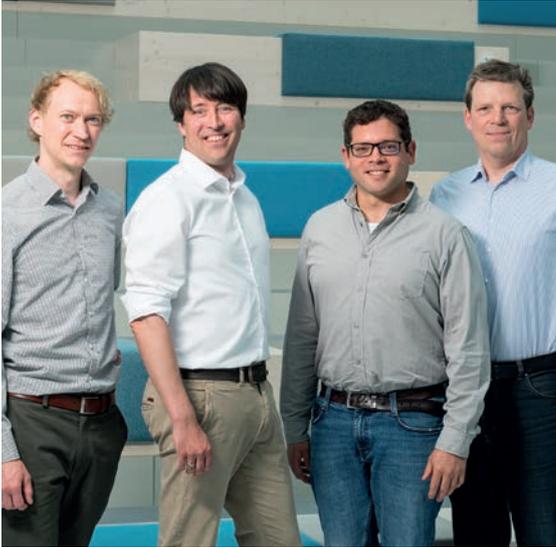
Wenige Minuten später stand das Siegerteam fest: Das Publikum hat Mealstock, ein Konzept zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung, zum Preisträger der mit 1.000 Euro dotierten Auszeichnung gewählt.

Mit der Verleihung des Publikumspreises war der Abend aber noch nicht vorüber, denn anschließend wurde der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis verliehen. Diesen vergab die BPW-Jury an Factor 4 Solutions. Der Tenor des Abends war eindeutig: Alle Teilnehmer:innen können stolz auf ihre Projekte sein. Und auch, wer dieses Mal noch nicht zu den Preisträger:innen gehörte, hat noch alle Chancen.





TOP 10-TEAMS 1. WETTBEWERBSPHASE



1. Platz: FACTOR 4 SOLUTIONS

Der Systemregler vereint Wirtschaftlichkeit mit Nachhaltigkeit – universell und technologieoffen einsetzbar, modellbasiert und ganzheitlich aufgestellt ermöglicht er allen Betreibern von Kältezentralen (Veranstaltungszentren, Rechenzentren, Krankenhäuser, Industrie, Lebensmittelhersteller, Energieversorger, u. v. a.) eine Effizienzsteigerung in diesen bis zu einem Faktor 4 und so eine Senkung der CO₂-Emissionen, der Betriebskosten und/oder des Energieeinsatzes um bis zu 75 Prozent. FACTOR 4 SOLUTIONS bietet eine high-end (DeepTech) Softwarelösung auf höchstem Niveau.



Publikumspreis: Mealstock

Die App Mealstock bietet Verbrauchern:innen eine digitale Optimierungsmöglichkeit ihrer Lebensmittelverwendung, die zusätzlich allen Nutzer:innen Freude bereitet, die Spaß am Kochen haben. Jährlich entstehen rund 11 Millionen Tonnen an Lebensmittelabfällen in Deutschland, hauptsächlich verursacht durch die begrenzte Haltbarkeit der Lebensmittel. In Mealstock können Kassenzettel ganz einfach über die Handykamera abfotografiert werden. Alle gekauften Lebensmittel werden automatisch in einen „digitalen Kühlschrank“ einsortiert, welcher zudem die Haltbarkeitsdaten erfasst. Nähern sich bestimmte Produkte dem Mindesthaltbarkeitsdatum, bekommen die Nutzer:innen abwechslungsreiche Rezeptvorschläge aus der Mealstock Rezeptwelt.



Die weiteren Top 10-Teams in alphabetischer Reihenfolge



ecopeak

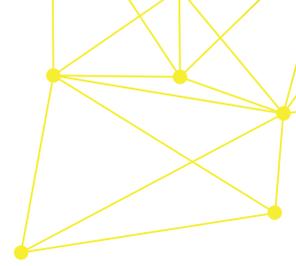
ecopeak ist eine digitale Antwort auf die Energie- und Klimakrise. Solar- und Windenergie hängen von Wetter und Tageszeit ab. Wenn sie nicht ausreichen, wird Strom vor allem in Gas- und Kohlekraftwerken erzeugt. Die Folgen sind hohe Kosten und klimaschädliche CO₂-Emissionen. Die ecopeak App schafft Anreize und Rewards für Haushalte, ihren Stromverbrauch besser an die schwankende Erzeugung von Solar- und Windkraft anzupassen. So können Stadtwerke und Kommunen Lastspitzen und damit verbundene Kosten reduzieren und einen größeren Teil des Stroms aus erneuerbarer (Eigen)erzeugung decken.



first aid gloves

Jede Sekunde zählt: first aid gloves ist ein Produkt, das mehr Menschen dazu ermutigen soll, aktiv in Unfallsituationen einzuschreiten und Ersthilfe zu leisten. Dabei verbinden die first aid gloves“ den Basisschutz von medizinischen Einmalhandschuhen mit hilfreichen Anweisungen zur Ersthilfe. Sie gewährleisten den Patient:innen- und Eigenschutz und schaffen mittels international verständlicher Piktogramme einen sicheren und intuitiven Handlungsrahmen, in dem eine hektische Notfallsituation bewältigt werden kann. Das Produkt soll helfen, persönliche Hürden zu überwinden, es soll Mut spenden und damit letztendlich Leben retten.

FINALTEAMS 1. WETTBEWERBSPHASE



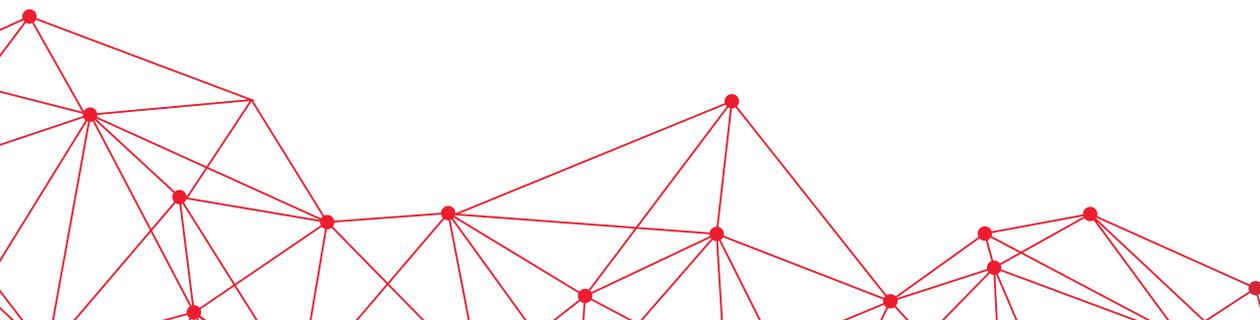
inuu

inuu schafft die deutschlandweit erste Peer-to-Peer Sharing-Plattform für Wertgegenstände, die diese profitabel für die Anbietenden, erreichbar für jede:n und nachhaltiger für die Gesellschaft macht. Hier können die Nutzer:innen ihre Objekte zur Kurzzeitmiete anbieten, sich mit den Nachfragenden austauschen und diese verleihen. Denkbare Anlässe reichen vom Fotoshooting für den eigenen Internetauftritt über eine Hochzeit bis zum Opernball.



QEP3D

QEP3D – Quick and Easy Print – steht für schlicker-basierten keramischen 3D-Druck in den Bereichen Bauteilherstellung, optimierte Druckprozesse und Materialien sowie kundenspezifischen Materialanpassungen und -entwicklungen. Mit zwei innovativen Druckverfahren werden offene Lücken zu bereits bestehenden 3D-Druckverfahren sowie zu klassischen keramischen Formgebungsverfahren geschlossen. QEP3D bietet mit ihren Verfahren eine neue Klasse an Freiheit im Bauteildesign bei vergleichsweise geringen Produktionskosten und kurzen Herstellungszeiten.





Quouch

Das Reisen über Homestay Plattformen wie Couchsurfing birgt viele Vorteile – zum Beispiel lernt man schnell Einheimische kennen, besucht Orte abseits des Reiseführers und man ist kostengünstig unterwegs. Für verletzlichere Gruppen wie Frauen oder queere Menschen ist Couchsurfing allerdings nicht ungefährlich. Die Angst vor oder das Erleben von übergriffigem Verhalten führt dazu, dass sich viele Frauen und queere Menschen gegen Couchsurfing entscheiden. Mit Quouch wurde eine alternative Homestay Plattform entwickelt, die es Frauen und queeren Menschen ermöglicht, sicherer zu reisen, ohne auf die Reiseform des Homestays verzichten zu müssen.



Urbane Moore

Mensch und Natur leiden zunehmend unter den Folgen des Klimawandels. In Großstädten sind die Belastungen durch Hitze, Trockenheit und Starkregen, aufgrund des hohen Versiegelungsgrades und der engen Bebauung, besonders stark. Hier sind neue Lösungen gefragt, um die Städte resilienter zu gestalten. Urbane Moore kühlen die Städte, filtern aktiv die Luft und halten Regenwasser zurück. Die Probleme der Hitzeinsel, der Starkregenereignisse und der Luftverschmutzung werden effektiv angegangen. In Berlin wird bei Bau- und Renovierungsvorhaben die Einleitung von Regenwasser nicht mehr zugestimmt. Anhand der Systeme von Urbane Moore kann man die neuen Vorschriften einhalten, auf kleiner Fläche große Wassermengen bewirtschaften und gleichzeitig deutlich mehr positiven Impact auf die Umwelt haben.

FINALTEAMS 1. WETTBEWERBSPHASE



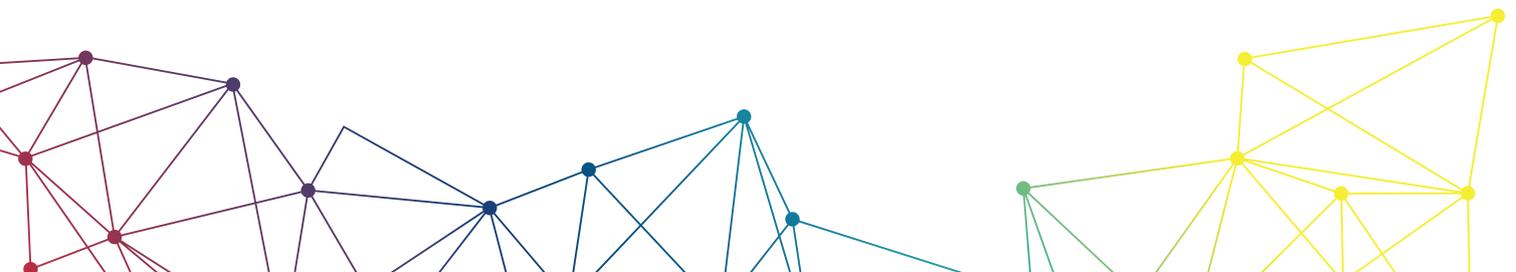
Weldinx

Schweißen ist das meist eingesetzte Fügeverfahren für metallische Werkstoffe. Beim Schweißen treten infolge der stark lokalisierten Wärmeeinbringung erhebliche Schweißspannungen und Formänderungen auf. Experimentelle Optimierung des Schweißprozesses, um z. B. die Formänderung des Bauteils zu minimieren, ist teuer und zeitaufwendig. Die Weldinx GmbH vermarktet zukünftig eine benutzerfreundliche Cloud-Schweißsimulationssoftware, deren Anwendung keine Anstellung von zusätzlichem Personal mit Expertenwissen und keine Investitionen in leistungsstarke Hardware benötigt.



Wingrow

Die Fensterfarm von Wingrow ermöglicht es nachhaltigen Menschen, Microgreens innerhalb von einer Woche auf der eigenen Fensterbank aufzuziehen. Microgreens werden aus den gleichen Samen wie normales Gemüse gezogen, allerdings bereits nach fünf bis neun Tagen im Stadium der Keimpflanze geerntet. In diesem Stadium sind sie nährstoffreicher und intensiver im Geschmack. Die Fensterfarm reduziert den Anbauprozess von Microgreens von zwanzig auf eine Minute – ohne weitere Bewässerung & Pflege. Die flache, zweistöckige Farm ist mit wenigen Handgriffen aufgebaut und passt auf jedes konventionelle Fensterbrett, während sie genügend Platz für andere Dinge auf dem Fensterbrett lässt.



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

ÜBERBLICK

Schreibwerkstatt | 20.01.2023

Begleitetes Schreiben? Ja, genau das war der Inhalt der neuen Reihe „Schreibwerkstatt“. In Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin am Standort von Siemens kamen die Gründer:innen des BPW zusammen. Nach einer kleinen Begrüßungsrunde, gab unsere Expertin Anett Lommatzsch einen kurzen Impulsvortrag zu Businessplan und Business Model Canvas. Dabei ging sie vorrangig auf die Unterschiede der beiden Varianten der Geschäftsmodellentwicklung ein. Im Anschluss fasste sie die ersten drei erforderlichen Kapitel (Zusammenfassung | Produkt/Dienstleistung | Gründungsteam) zusammen, die für die Teilnahme an der ersten Phase notwendig sind. Nachdem alle Fragen besprochen wurden, ging es ans freie Schreiben. Dabei stand unsere Expertin für Fragen jederzeit zur Verfügung.

In der zweiten Hälfte des Tages wurden die Themen Marktanalyse und Marketing fokussiert, um die Teilnehmer:innen auf die zweite Wettbewerbsphase vorzubereiten. Stephan Meyer-Brehm von der HWR Berlin gab den Input und widmete sich den Fragen der Gründer:innen. Nach dem zweiten Vortrag konnte wieder intensiv am eigenen Konzept gearbeitet werden.



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

2. Kontaktabend | 08.02.2023

Der 2. Kontaktabend des BPW 2023 bot Gründer:innen sowie Expert:innen die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Gastgeberin war die WISTA Management GmbH, die für alle Anwesenden ein spannendes Gewinnspiel bereithielt. Noch bevor es offiziell losging, war das Networking schon in vollem Gange. „Netzwerken, das ist das persönliche Gespräch, die zufällige Begegnung an der Bar oder am Buffet“, eröffnete Madlen Dietrich (UVB) dann offiziell den Abend. „Und es ist so wichtig für den gründerischen Erfolg, für das Finden von Expert:innen. Das Feedback, die Beratung, die Kontakte – das ist so toll am BPW.“ Auch Tobias Kirschnick, Leiter Gründungsaktivitäten der WISTA Management GmbH, schloss sich an: „Ideen müssen umgesetzt werden – und sie bringen uns alle zusammen.“

Mit dem Verweis auf den traditionellen Bildungsauftrag leitete er dann zum Science Slam von Owen Ernst über, der seine wissenschaftliche Arbeit zu Solarzellen auf unterhaltsame Weise für alle Anwesenden verständlich präsentierte.

Nach dem Science Slam war vor dem Networking: Was folgte, waren rege Gespräche über Fragen, die wohl vielen Gründungsinteressierten unter den Nägeln brennen.

Ein Highlight des Abends war die Verlosung dreier Coworking-Plätze in Berlin Adlershof. „Die Gewinner bekommen hier schon mal die Möglichkeit, Start-up-Luft zu schnuppern“, sagte Tobias Kirschnick, der die Sieger:innen verkündete.



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

Pitch Me! Die Pitchvorbereitung | 22.02. und 20.04.2023

Bei „Pitch Me!“ dreht sich alles um die Vorbereitung auf Investor:innen-Pitches. „Hier kann man seinen Fünf-Minuten-Pitch vor einer Fachjury üben und bekommt wertvolles Rundum-Feedback“, erzählt Melina Hanisch von der IHK Berlin, Gastgeberin der Veranstaltungsreihe. Die Jury nimmt bei dieser Übung verschiedene Blickwinkel und Expertisen ein. „Wir haben Leute in der Jury, die die Investorsicht einnehmen, andere achten auf Körpersprache und Storytelling und andere bewerten das Gesamtkonzept. Das ist auch unser USP: Es gibt ein Rundum-Feedback und es gibt nichts zu verlieren. Im Vordergrund stehen das Lernen und das Verbessern des Pitches“, sagt Melina Hanisch.

Im BPW-Jahr konnten Teilnehmer:innen eine deutsche und eine englische Ausgabe der Pitch me!-Reihe besuchen – als pitchendes Team oder als Zuschauer:in – in beiden Fällen lohnte sich die Teilnahme, denn vom Feedback der jeweiligen Fachjury konnten alle profitieren.

Schreibwerkstatt | 04.03.2023

Frauen gründen immer noch seltener als Männer, die Gründe sind sicherlich vielfältig. Dennoch stehen Frauen vor anderen Herausforderungen, die sie im Alltag und als Gründerinnen meistern müssen. In der zweiten Ausgabe der Schreibwerkstatt widmeten wir uns am 4. März daher unseren Teilnehmerinnen. In Vorbereitung auf den dritten Abgabetermin, konnten unsere Gründerinnen ihr Geschäftskonzept vorantreiben und begleitet von Expertinnen schreiben.

Joanna Czarnecka, Gründerin der ZIXIO GmbH, gab einen Impulsvortrag und berichtete von ihren Erfahrungen als Gründerin. Seit vier Jahren ist sie mit ihrem Team im Bereich der Softwareentwicklung und KI tätig. Als Gründerin hat sie die Finanzen des Unternehmens gesteuert und das Start-up profitabel wachsen lassen. Im Anschluss gab es ausreichend Zeit, um am eigenen Konzept zu arbeiten. Bei Fragen stand unsere langjährige Jurorin und Beraterin Sabine Weigel mit ihrer Expertise den Teilnehmerinnen zur Seite, unterstützt wurde sie von Expertinnen der WISTA Management GmbH, Gastgeberin der zweiten Schreibwerkstatt. Im zweiten Teil wurde das Schreiben von Antje Ripking, Beraterin bei der Gründerinnenzentrale und Gabriele Bergmann, langjährige Jurorin und Beraterin im BPW, begleitet.

Frauen auf dem Weg | 16.03.2023

Selbstverwirklichung, Unzufriedenheit im Job, mehr Unabhängigkeit, bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Es gibt viele Gründe, sich selbstständig zu machen und ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Doch woher weiß ich, ob die berufliche Selbstständigkeit das Richtige für mich ist?

Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2023 mit dem Motto „Bei uns doch nicht!“ wurden am 16. März alle Potsdamerinnen und Interessierten in verschiedenen Lebens- und Karrierekonstellationen eingeladen, sich auszutauschen. In Diskussionsrunden und Vorträgen kamen alle Gäste auf ihre Kosten und konnten neue Kontakte knüpfen.

VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

2. Prämierung | 29.03.2023

Die zweite Prämierung des BPW im Auditorium Friedrichstraße hielt für Teilnehmende und das Publikum einiges bereit. Die Berliner Sparkasse lud zur zweiten Prämierung ein. Zu gewinnen gab es Urkunden, Pokale und bis zu 17.000 Euro – 15.000 für den Haupt- und 2.000 Euro für den Publikumspreis. Nach zehn mitreißenden Pitches wurden schließlich zwei glückliche Gewinnerteams gekürt.

Bereits kurz vor der Prämierung war der Saal im dritten Stock des Auditoriums in der Friedrichstraße sehr gut gefüllt. Dass die Stimmung gut und ausgelassen war, merkten alle Anwesenden spätestens zum Veranstaltungsbeginn. Sichtlich überrascht wurden die Moderierenden des Abends – Tilo Hönisch (ILB), Janine Korbaniak (IBB) und Madlen Dietrich (UVB) – von großem Applaus auf die Bühne getragen. „Vielen Dank – und das, ohne dass wir nur ein Wort gesagt haben!“, bedankte sich Janine Korbaniak.

Kurz darauf ergriff Olaf Schulz, Gastgeber und Generalbevollmächtigter der Berliner Sparkasse, das Wort und hob die allgemeine Bedeutung von Start-ups für die Wirtschaft hervor: „Bei der Berliner Sparkasse haben wir großes Know-how in der Start-up-Beratung. Deshalb ist der BPW auch für uns eine ganz besondere Veranstaltung. Wir verstehen uns als Teil der Stadt. Wir wollen ihr einen Mehrwert bringen, indem wir Menschen bei der Verwirklichung ihrer Ideen unterstützen.“





Rückblick 2. Prämierung BPW 2023: <https://www.youtube.com/watch?v=JCqDVGL1jM&t=32s>



VERANSTALTUNGEN 2. WETTBEWERBSPHASE

Zwei Paradebeispiele für erfolgreiches Gründen sah das Publikum im Gründertalk mit Dr. Christian Segal, Vertriebsleiter Digitalwirtschaft der Berliner Sparkasse. Janina Krassa, die gerade erst einen mit 32.000 Euro dotierten Gründerpreis gewonnen hat, präsentierte mit ihrer App „YouCan!“ eine digitale und kostenfreie Lösung, um krebserkrankten Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit an die Hand zu geben, auf spielerische Weise ihre Behandlung zu dokumentieren und sie damit zum Weitermachen zu motivieren. In einer anderen Branche angesiedelt und nicht minder erfolgreich ist die Stadtritter GmbH, die die Sicherheit in den eigenen vier Wänden durch digitale Alarmanlagen erhöhen will.

Nach dem Gründungstalk ging es ans Werk, denn die Finalist:innen warteten auf ihren großen Auftritt. „Jetzt steigt die Spannung nicht nur im Publikum, sondern auch bei mir“, freute sich Tilo Hönisch auf die folgenden je 90-sekündigen Pitches. Nacheinander holte er die Finalist:innen auf die Bühne, die ihr Bestes gaben, um das Publikum zu überzeugen. Während die Stimmen des Publikums ausgezählt wurden, sprachen Dr. Anna Hochreuter, Leiterin der Abteilung für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Sebastian Saule, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) mit Moderator Tilo Hönisch über die Gründungsszene und -themen der Hauptstadtregion.

„Ich bin heute bereits zum zweiten Mal beim BPW dabei und erstaunt über die tollen Pitches, die wir gesehen haben“, zeigte sich Dr. Anna Hochreuter begeistert und schloss an: „Wir haben alle erkannt, dass sich vieles ändern muss. Die Gestaltung der Zukunft kann nur mit nachhaltigen Ideen funktionieren. Um dies mit voranzutreiben haben wir den ‚Ort für Nachhaltiges Wirtschaften‘ gegründet. Zudem gilt es, diverser zu werden. Es ist wichtig, dass mehr Frauen zu Gründerinnen werden. Dafür gilt es, gesellschaftliche Schranken aufzulösen.“

Dass Gründen nicht zwangsläufig in städtischem Umfeld stattfinden muss, stellte Sebastian Saule klar: „Die Gründungsstimmung in Brandenburg ist so gut wie lange nicht. Trotz herausfordernder Zeiten haben wir auch in den vergangenen Jahren keinerlei Einbrüche gesehen und unter den Gründungen zudem eine Frauenquote von mehr als 50 Prozent.“ Als Sven Weickert, Geschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg nach dem Interview mit den beiden Landesvertretenden mit Urkunde und Pokal in den Händen die Bühne betrat, wussten alle: Es ist so weit. „Wer es schafft, einen Saal in 90 Sekunden von seiner Idee zu überzeugen, schafft es überall und hat eine große Zukunft vor sich“, leitete Sven Weickert die Preisübergabe ein und verkündete kurz darauf: „Der Publikumspreis geht heute an First Aid Gloves!“ Im Anschluss betrat erneut Gastgeber Olaf Schulz die Bühne, um den mit 15.000 Euro dotierten Jurypreis zu überreichen. „Ich bin unheimlich stolz, diesen Preis überreichen zu dürfen – und das seit meiner ersten Übergabe. Wir sahen heute viele wahnsinnig tolle Ideen, die es verdienen, eine Bühne zu bekommen“. Der Jurypreis ging an diesem Abend an die UniWearables UG.

Gastgeber Olaf Schulz bedankte sich nochmals bei allen Teilnehmenden und schloss mit den Worten: „Die Stadt lebt von der Community der Start-ups. Netzwerken ist wichtig, um voneinander zu profitieren. In diesem Sinne wünsche ich noch viel Spaß beim gegenseitigen Austausch!“



TOP 10-TEAMS 2. WETTBEWERBSPHASE



1. Platz: UniWearables UG (haftungsbeschränkt)

Das Gründungsteam entwickelt ein medizinisches Wearable, das für den breiten Einsatz an stationären Patient:innen im Krankenhaus konzipiert ist. Auch in Pflegeheimen und im Homecare-Bereich ist eine Anwendung denkbar. Das handliche Gerät wird mit Hilfe eines klebbaren Sensorpads am Brustkorb der Patient:innen angebracht und sendet kontinuierlich die wichtigsten klinischen Vitalparameter an das zentrale Patienteninformationssystem (KIS) der Klinik. Auf Basis der kontinuierlich erfassten Daten können Ärzt:innen ihre Entscheidungen anhand von Trends treffen, was die Qualität der Behandlung verbessert. Daneben wird das Pflegepersonal zeitlich entlastet und kann sich stärker auf seine Kernaufgaben konzentrieren: die Pflege von Patient:innen.



Publikumspreis: first aid gloves

Jede Sekunde zählt: first aid gloves ist ein Produkt, das mehr Menschen dazu ermutigen soll, aktiv in Unfallsituationen einzuschreiten und Ersthilfe zu leisten. Dabei verbinden die first aid gloves den Basisschutz von medizinischen Einmalhandschuhen mit hilfreichen Anweisungen zur Ersthilfe. Sie gewährleisten den Patient:innen- und Eigenschutz und schaffen mittels international verständlicher Piktogramme einen sicheren und intuitiven Handlungsrahmen, in dem eine hektische Notfallsituation bewältigt werden kann. Das Produkt soll helfen, persönliche Hürden zu überwinden, es soll Mut spenden und damit letztendlich Leben retten.

FINALTEAMS 2. WETTBEWERBSPHASE

Die weiteren Top 10-Teams in alphabetischer Reihenfolge



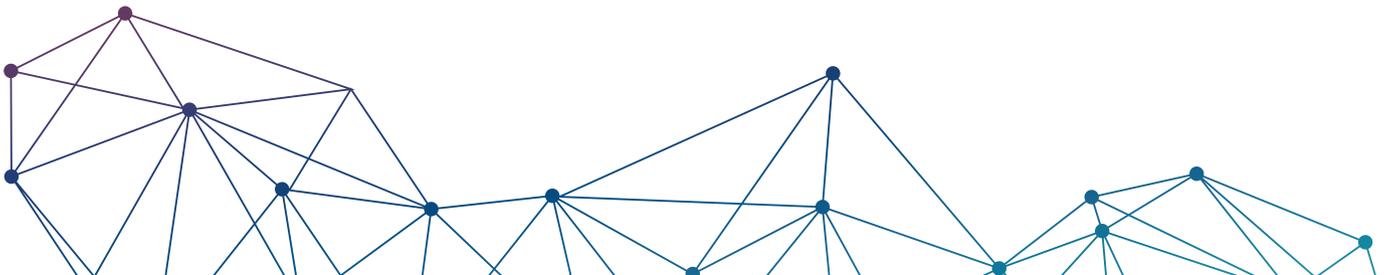
App4Pets

App4Pets ist eine von Tierärzt:innen entworfene Tiergesundheits-Plattform im App-Format. Die App ist auf die spezifischen Ansprüche von Tierbesitzer:innen und Herausforderungen unserer Zeit abgestimmt. Liebevoll designt, ist App4Pets die „Betriebsanleitung“ für das Haustier. Es werden Erkenntnisse aus der Tier-Ernährungswissenschaft und Fachwissen zu einzelnen Haustierarten aufbereitet, Empfehlungen zur Gesundheitsprophylaxe gegeben und Unterstützung für Tierbesitzer:innen angeboten. Die App füllt die Lücke zwischen Tierärzt:innen und Alltag von Tierbesitzer:innen in hochwertiger Ausführung.



ChartCrafter

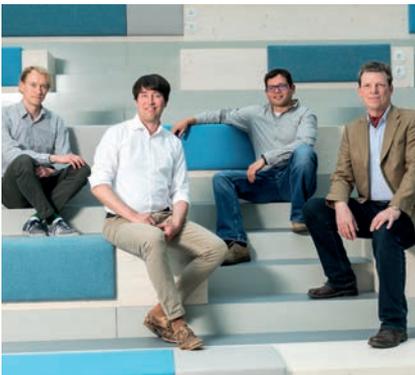
Häkelanleitungen bestehen in der Regel aus einem Diagramm, dessen Symbole für unterschiedliche Maschenarten stehen und international standardisiert sind. Trotz des festen Formats, fehlt es an Einheitlichkeit. Da derzeit die sogenannten Häkelschriften händisch gezeichnet werden, schreiben viele Designer:innen stattdessen Text. Anleitungstexte haben keine festen Strukturen, müssen in andere Sprachen aufwändig übersetzt werden, sind leicht fehleranfällig oder verwenden uneindeutige Formulierungen. Die Lösung ist ChartCrafter, der erste Editor für Häkelschrift, der versteht, wie Häkeln funktioniert und der DIY-Häkel-Community auf der hauseigenen Plattform somit digitale Anleitungen in international standardisierter Häkelsprache und daraus generierte einheitliche Texte bietet.





ecopeak

ecopeak ist eine digitale Antwort auf die Energie- und Klimakrise. Solar- und Windenergie hängen von Wetter und Tageszeit ab. Wenn sie nicht ausreichen, wird Strom vor allem in Gas- und Kohlekraftwerken erzeugt. Die Folgen sind hohe Kosten und klimaschädliche CO₂-Emissionen. Die ecopeak App schafft Anreize und Rewards für Haushalte, ihren Stromverbrauch besser an die schwankende Erzeugung von Solar- und Windkraft anzupassen. So können Stadtwerke und Kommunen Lastspitzen und damit verbundene Kosten reduzieren und einen größeren Teil des Stroms aus erneuerbarer (Eigen)erzeugung decken.



FACTOR 4 SOLUTIONS

Der Systemregler vereint Wirtschaftlichkeit mit Nachhaltigkeit – universell und technologieoffen einsetzbar, modellbasiert und ganzheitlich aufgestellt ermöglicht er allen Betreibern von Kältezentralen (Veranstaltungszentren, Rechenzentren, Krankenhäuser, Industrie, Lebensmittelhersteller, Energieversorger, u. v. a.) eine Effizienzsteigerung in diesen bis zu einem Faktor 4 und so eine Senkung der CO₂-Emissionen, der Betriebskosten und/oder des Energieeinsatzes um bis zu 75 Prozent. FACTOR 4 SOLUTIONS bietet eine high-end (DeepTech) Softwarelösung auf höchstem Niveau.



FINALTEAMS 2. WETTBEWERBSPHASE



Status Flow

Die meisten Start-ups scheitern in den ersten Jahren. Dahinter stecken individuelle Gründe, 60 Prozent der gescheiterten Start-ups geben allerdings an, dass Teamkonflikte hierzu beigetragen haben. Status Flow GbR unterstützt Gründungsteams dabei, eine effiziente und konflikt sensible Teamkultur zu etablieren und kombiniert dafür Know-how aus der Friedens- und Konfliktforschung mit praktischer Erfahrung in Design Thinking und Mediation. In Workshops werden Grundlagen des selbstständigen Konfliktmanagements vermittelt und Teams angeleitet, an ihren Konfliktthemen zu arbeiten. Bei eskalierten Konflikten unterstützt Status Flow GbR mit dem strukturierten Verfahren der Mediation, um interessenorientierte Lösungen zu finden.



TRACK3D

TRACK3D entwickelt einen FDM 3D-Drucker, mit dessen Hilfe Druckteile in Serienqualität gedruckt werden können. Bisher wird die Drucktechnologie FDM eher für den Prototypenbau verwendet. Die normalerweise langen, fehleranfälligen Druckzeiten und die relativ teuren Filamente verhindern den effizienten Einsatz der Technologie in der Kleinserien- und Funktionsteilherstellung. TRACK3Ds 3D- In-Situ Monitoring und Granulat-Druckkopf räumen diese Hindernisse aus dem Weg. Das 3D-In-Situ Monitoring überwacht kontinuierlich den Druck und gleicht Fehler aktiv aus. Es entsteht von jedem Bauteil ein Digital Twin, der eine anschließende Qualitätskontrolle hinfällig macht.



Weldinx

Schweißen ist das meist eingesetzte Fügeverfahren für metallische Werkstoffe. Beim Schweißen treten infolge der stark lokalisierten Wärmeeinbringung erhebliche Schweißspannungen und Formänderungen auf. Experimentelle Optimierung des Schweißprozesses, um z. B. die Formänderung des Bauteils zu minimieren, ist teuer und zeitaufwendig. Die Weldinx GmbH vermarktet zukünftig eine benutzerfreundliche Cloud-Schweißsimulationssoftware, deren Anwendung keine Anstellung von zusätzlichem Personal mit Expertenwissen und keine Investitionen in leistungsstarke Hardware benötigt.



Wingrow

Die Fensterfarm von Wingrow ermöglicht es nachhaltigen Menschen, Microgreens innerhalb von einer Woche auf der eigenen Fensterbank aufzuziehen. Microgreens werden aus den gleichen Samen wie normales Gemüse gezogen, allerdings bereits nach fünf bis neun Tagen im Stadium der Keimpflanze geerntet. In diesem Stadium sind sie nährstoffreicher und intensiver im Geschmack. Die Fensterfarm reduziert den Anbauprozess von Microgreens von zwanzig auf eine Minute – ohne weitere Bewässerung & Pflege. Die flache, zweistöckige Farm ist mit wenigen Handgriffen aufgebaut und passt auf jedes konventionelle Fensterbrett, während sie genügend Platz für andere Dinge auf dem Fensterbrett lässt.

VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

ÜBERBLICK

Finanzforum | 26.04.2023

Einer der wichtigsten Bausteine, um aus einer Idee ein Unternehmen zu machen, ist die Finanzierung. Beim diesjährigen Finanzforum in der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gaben Expert:innen der Berliner und Brandenburger Finanz- und Förderlandschaft hilfreiche Tipps und Impulse, wie dies gelingen kann. „Die Töpfe sind nicht mehr so reich gefüllt wie noch vor einigen Jahren. Deshalb braucht es eine gute Vorbereitung. Mittels kompakter Inhalte wollen wir Ihnen diese heute geben“, läutete Christian Kistner, Vorstandsmitglied der ILB das Finanzforum 2023 ein. Zum Start führte Markus Barnickel Investment Manager von der Brandenburg Kapital GmbH, Tochter der ILB, die rund 60 Anwesenden in die Welt des Venture Capital ein. Um bereits vorab zu skalieren, welche laufenden Kosten auf einen zukommen und welche Einnahmen diesen mindestens gegenüberstehen müssen, dient das Finanztool des BPW, das Andreas Bubel von der Berliner Volksbank anschließend vorstellte. Während in einem Nebenraum anschließend vier Unternehmerinnen und Unternehmer vor einer Fachjury pitchten, standen Vertreter:innen von der Berliner Volksbank, der Bürgschaftsbank Berlin, der Berliner und der Mittelbrandenburgischen Sparkasse sowie von ILB und IBB in einer einstündigen Bankenrunde Rede und Antwort. Zum Abschluss lud die ILB in die Beratungslounge ein.

Gründertag für Geflüchtete | 28.04.2023

Am 28. April hatten wir die Möglichkeit, das BPW-Angebot und vor allem den Wettbewerb Geflüchteten aus der Ukraine vorzustellen. Die IHK Berlin veranstaltete einen Informationstag, um den Austausch zu fördern und Möglichkeiten aufzuzeigen. Zahlreiche Gäste nutzten die Möglichkeit und kamen in die Räume der IHK Berlin. Unser Team führte viele gute Gespräche.



VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

3. Kontaktabend | 03.05.2023

Ein bekanntes DJ-Team, jede Menge kulinarische Abwechslung, ein atemberaubender Spreeblick und erfahrene Expert:innen, die Gründungsinteressierten Frage und Antwort stehen. Das alles und noch viel mehr bot die BürgschaftsBank Berlin als Gastgeberin des 3. Kontaktabends. Die über die Location verteilten und mit roten und weißen Hussen überzogenen Stehtische waren bereits gut gefüllt, als Steffen Hartung, einer von zwei Geschäftsführern der BürgschaftsBank Berlin alle Gäste willkommen hieß: „Wir fühlen uns mittlerweile wie ein geborener Partner des BPW und sind froh, dass sie alle gekommen sind. Lassen sie uns zusammen einen großartigen Abend haben und die Zeit nutzen, um miteinander in Kontakt zu kommen und aktiv zu netzwerken“. Beim Blick in die gut gelaunte Menge fiel gleich zu Beginn auf, dass viele der Anwesenden farbige Punkte an ihrer Kleidung trugen. Mal waren sie rot, mal grün, mal gelb und hin und wieder trug jemand gleich mehrere Farbpunkte mit sich herum. Ein Zettel auf jedem Stehtisch klärte auf: Rot stand für Finanzen, blau für Marketing/Vertrieb, grau für Standortmanagement, gelb für Recht/Steuern, grün für Nachhaltigkeit, schwarz für Nachfolge und orange für Organisation/Personal. Auf diese Weise konnten Gründer:innen gezielt die Expert:innen finden, die ihnen bei ihrem Anliegen weiterhelfen könnten. Was bei einem Kontaktabend mit lockerer Atmosphäre nicht fehlen darf, sind ansprechende Musik, leckeres Essen und schmackhafte Drinks. Zwischen regionalem Bier, gegrillten Würstchen und stimmungsvoller Musik, verkündeten die Geschäftsführer der BürgschaftsBank Berlin, Peter Straub, Steffen Hartung und Tilo Hönisch, Referatsleiter Förderberatung der ILB, die drei Erstplatzierten des Kreuzworträtsels an diesem Abend. „Das richtige Lösungswort ist ...“, rief Straub den Anwesenden zu. Die Antwort folgte prompt: „Impact“! Hartung erklärte die Wahl des Lösungswortes: „Wir wollen einen Anstoß geben, um gemeinsam etwas zu bewirken. Deshalb sind wir auch besonders stolz, dass wir auch Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bereich der Social Economy begleiten, denen es vor allem um Social Impact geht.“ Nach der Preisübergabe folgten rege Gespräche zwischen Gründungsinteressierten und den anwesenden Expert:innen. Finanzierung, Marketing und Vertrieb, Recht und Steuern oder Nachhaltigkeit – Fragen zu all diesen Themen brannten so manchem unter den Nägeln.



VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

Raus auf´s Land: BPW Intensiv Schreibwerkstatt | 05.–07.05.2023

Kurz vor dem dritten Abgabetermin im Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW) konnten unsere Gründer:innen eine einmalige Chance wahrnehmen: bei der BPW Intensiv Schreibwerkstatt im idyllischen Oderbruch, fand die dritte Ausgabe der Schreibwerkstatt statt.

Vom 5. bis 7. Mai ging es für die Teilnehmer:innen ins Oderbruch. Abgeschottet vom Großstadtlärm, stand das fokussierte Schreiben im Vordergrund. Stefanie Rätker, Business- und Career Coach sowie Organisations- und zertifizierte Gründungsberaterin, ging auf die typischen Fallstricke in Sachen Gründung und Finanzen ein und unterstützte bei Fragen. Im idyllischen Brandenburg kamen die Teilnehmer:innen zusammen und konnten sich nach den intensiven Workshopzeiten austauschen und Konzepte besprechen.

Steuerforum | 01.06.2023

Der Erfolg einer Gründungsidee, so originell sie auch sein mag, entfaltet sich erst in einer gelungenen Umsetzung.

Die Realität ist ein herausfordernder Lehrmeister, Hürden und Fallstricke auf dem Weg zum erfolgreichen Unternehmen ständige Begleiter. Das soll nicht abschrecken, denn es gibt Lösungen für alle Unwägbarkeiten.

Am 1. Juni fand in Kooperation mit der Steuerberaterkammer Berlin und dem Steuerberaterverband Berlin-Brandenburg das Steuerforum statt. Im Vordergrund standen die Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmer:innen. Expert:innen gaben in Impulsvorträgen und beim Austausch das steuerliche Know-how an die Hand, um zu entscheiden, welche Expertinnen und Experten zum jeweiligen Vorhaben passt und welche Bereiche Gründer:innen nicht aus den Augen verlieren sollten.



VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

3. Prämierung | 05.07.2023

Blaue Drinks, bunte Stühle und eine Tribüne, über der Ballons mit den Namen aller Finalist:innen schwebten: Die dritte Prämierung war bunt, laut und voller Überraschungen. Gastgeberin war die Investitionsbank Berlin (IBB), die mit der Veranstaltung ihr neu gestaltetes Atrium mit dem ersten großen Event feierlich einweihete. Das Atrium war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Moderatorinnen des Abends, Janine Korbaniak (IBB), Sabine Becker (ILB) und Madlen Dietrich (UVB) die Bühne betraten. „Was für ein BPW-Jahr. Wir haben so viele großartige Pitches gesehen und sind froh, das große Finale mit der dritten Prämierung heute an diesem wunderschönen Ort durchführen zu können. Dieser Raum ist perfekt. Er sprüht nur so vor Innovation und Fortschritt“, leitet Janine Korbaniak den Abend ein. Dass genau das die Intention des Atriums ist, erzählte wenig später Dr. Hinrich Holm, Vorstandsvorsitzender der IBB: „Die Idee zur Schaffung dieses Raumes entstand 2019. Es sollte ein Co-Working Space werden, der schlicht und gerade deshalb inspirierend ist. Während der Corona-Zeit dachten viele, dass es das war mit der Büro-Arbeit. Zoom und Co. würden völlig ausreichen. Heute stellen wir jedoch fest, dass es genau solche Orte braucht, um Ideen miteinander auszutauschen und Innovationen zu entwickeln“.

Insgesamt gab es 195 Teilnehmer:innen, die 83 Businesspläne und 14 Business Model Canvas in der dritten Phase einreichten. Viele Ideen stammen dabei aus den gründungsaktiven Hochschulen in Berlin und Brandenburg, weshalb die jeweils erfolgreichsten von Ihnen an diesem Abend in der Kategorie „Auszeichnung Ideenschmiede“ gekürt wurden. Lukas Breitenbach, Pressesprecher von Berlin Partner verkündete den ersten Platz für Berlin. Diesen errang an diesem Abend die Universität der Künste (UdK), deren Gründungen mit einer besonders hohen Frauenquote hervorstechen. Im Anschluss war es Sebastian Saule, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB), der die Siegeruniversität aus Brandenburg verkündete. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sich die Filmuniversität Babelsberg gegen die punktgleiche Europa-Universität Viadrina aus Frankfurt (Oder) durchsetzte. Da von beiden Universitäten ein Team in den Top Ten vertreten war, gab deren Platzierung, bei der das Babelsberger Team vorne lag, den Ausschlag. Im Anschluss hatten alle Finalteilnehmer:innen die Chance, das Publikum in nur 90 Sekunden von sich zu überzeugen. Die Entscheidung lag bei den Anwesenden, die via Barcode-Scan oder SMS vor Ort abstimmen konnten. Vor der Bekanntgabe betraten mit Franziska Giffey, Berlins Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, die Schirmherren der Veranstaltung die Bühne. Franziska Giffey lobte den BPW in höchsten Tönen: „Es ist beeindruckend, wie all diese tollen Ideen in nur 90 Sekunden vermittelt werden. Allen die meckern und sagen, dass nichts vorangehe, kann ich nur sagen: ‚Kommen Sie her und sehen Sie selbst‘“. Jörg Steinbach schloss sich an: „Wenn wir das Wirtschaftspotenzial von Berlin und Brandenburg zusammenbringen, können wir die Region gemeinsam nach vorne bringen. Damit meine ich die wirtschaftliche und die ökologische Entwicklung“.

Dann war es so weit. Das Siegerteam des Publikumspreises, das 3.000 Euro erhält, wurde gekürt. Das Publikum entschied sich an diesem Abend für das Start-up PsySolutions, das mit seiner Online-Plattform TEPAVI PsySolutions die ambulante Versorgung psychisch erkrankter Menschen in Deutschland verbessern will.

VERANSTALTUNGEN 3. WETTBEWERBSPHASE

Anschließend wurde der Nachhaltigkeitspreis verliehen, der mit 5.000 Euro dotiert ist und vom Boderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gestiftet wurde. Den Preis überreichte Prof. Dr. Klaus Fichter, Leiter des Instituts, der betonte: „Nachhaltigkeit ist mehr als Ökologie. Man kann sich nicht einfach hinstellen und sagen, dies und jenes sei nachhaltig. Man muss es auch belegen können. Das Gute ist, dass mittlerweile ein Großteil der Start-ups nicht nur aus wirtschaftlichem Interesse gründet. Vor allem wollen sie ökologisch und gesellschaftlich etwas verändern“. Dass beides auch zusammengeht, beweist das Siegerteam des Preises. In der dritten Phase war dies die ZukunftMoor GmbH, die Landwirtschaft auf nassen Moorflächen etablieren will, um die Wiedervernässung der getrockneten Moore zu beschleunigen. Dem Sieger-Team gebührte der Abschluss des Abends, welches die BPW-Jury von sich überzeugen konnte. Die Spannung stieg, als die Laudatorin Franziska Giffey Wort für Wort die Buchstaben auf der Siegerurkunde ablas, um zu schließen mit: „Factor 4 Solutions“. Unter großem Jubel betrat das Team, das die Jury bereits in der ersten Phase von sich überzeugen konnte, die Bühne. Abschließend dankten die Moderatorinnen des Abends der Schirmherrschaft, den Netzwerkpartner:innen sowie Sponsoren, die den BPW über ein ganzes Jahr tatkräftig unterstützt haben, den Teilnehmenden am BPW, den vielen Berater:innen und vor allem Juror:innen.

Summer Sprint @ BPW

Nach dem BPW ist vor dem BPW und auch dazwischen gibt es BPW. Mit den Themenwochen Summer Sprint wurde die Durststrecke überbrückt und weitere Seminare sowie Workshops angeboten. Dabei thematisierten Referent:innen in Brandenburg das Design Thinking, gaben Pitchtrainings, gingen auf Fragen des Marketings ein, widmeten sich den Steuergrundlagen, der Finanzplanung und den Finanzierungsmöglichkeiten.

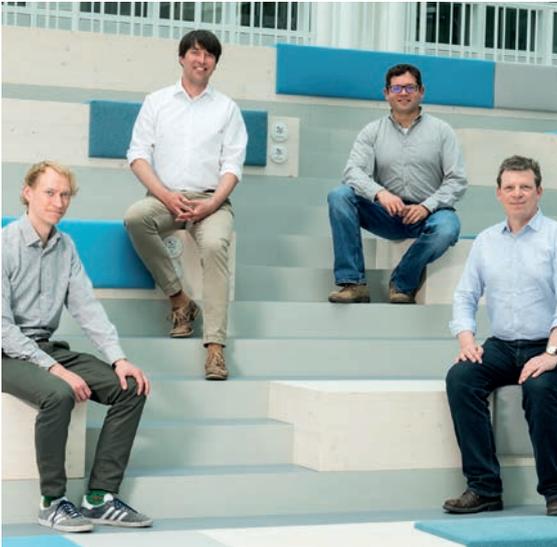




Rückblick 3. Prämierung BPW 2023: <https://www.youtube.com/watch?v=p2-1VGhmBow>



TOP 10-TEAMS 3. WETTBEWERBSPHASE



1. Platz: **FACTOR 4 SOLUTIONS**

Der Systemregler vereint Wirtschaftlichkeit mit Nachhaltigkeit – universell und technologieoffen einsetzbar, modellbasiert und ganzheitlich aufgestellt ermöglicht er allen Betreibern von Kältezentralen (Veranstaltungszentren, Rechenzentren, Krankenhäuser, Industrie, Lebensmittelhersteller, Energieversorger, u. v. a.) eine Effizienzsteigerung in diesen bis zu einem Faktor 4 und so eine Senkung der CO₂-Emissionen, der Betriebskosten und/oder des Energieeinsatzes um bis zu 75 Prozent. FACTOR 4 SOLUTIONS bietet eine high-end (DeepTech) Softwarelösung auf höchstem Niveau.



Publikumspreis: **PsySolutions**

Mit der Online-Plattform TEPAVI verbessert das Start-up PsySolutions die ambulante Versorgung psychisch erkrankter Menschen in Deutschland. 15 Millionen Menschen in Deutschland leiden jährlich an einer psychischen Erkrankung, ohne professionelle Unterstützung zu erhalten. Neben Psychotherapeut:innen mit Kassensitz gibt es zusätzlich approbierte Psychotherapeut:innen mit einer Privatpraxis. Letztere verfügen häufig über ungenutzten Therapiekapazitäten, die eigentlich auch Kassenpatient:innen unter bestimmten Umständen bekommen könnten. Der Service TEPAVI von PsySolutions übernimmt als Full-Service-Anbieter die Antragstellung für eine zeitnahe und erfolgreiche Kostenerstattung für gesetzlich-versicherte Patient:innen in einer Privatpraxis. Die Wartezeit reduziert sich damit für Patienten in den meisten Fällen auf ein bis drei Monate.



Nachhaltigkeitspreis 3. Phase: ZukunftMoor

ZukunftMoor etabliert die Landwirtschaft auf nassen Moorflächen, um Wiedervernässung zu beschleunigen. 95 Prozent der Moore in Deutschland wurden trockengelegt. Ohne die schützende Wasserschicht oxidieren Kohlenstoff und Stickstoff aus dem Boden mit Sauerstoff zu CO₂ und Lachgas. Dies macht heute 7,5 Prozent der deutschen Treibhausgasemissionen aus. Die Landwirtschaft bewirtschaftet 80 Prozent der trockengelegten Moorflächen. „Paludikultur“, die Bewirtschaftung nasser Moorflächen, liefert Anreize für Landbesitzende, ihre Flächen wieder zu vernässen. Allerdings bestehen nur Pilotflächen. Wertschöpfungsketten fehlen. ZukunftMoor überführt wissenschaftliche Erkenntnisse in großflächige Produktion. Das Unternehmen fokussiert sich zunächst auf Torfmoos als Torfalternative für die Erdenindustrie. Perspektivisch wollen sie weitere Erzeugnisse anbauen, deutschlandweit Flächen bewirtschaften und koordinieren.

Weitere Top 10-Teams in alphabetischer Reihenfolge



12minutes

Im Durchschnitt dauert es 12 Minuten bis ein Rettungswagen am Notfallort eintrifft. Die meisten Angehörigen starten im Notfall nicht mit Reanimationsmaßnahmen, da sie unsicher sind, wie und wo sie ansetzen sollen. Studien zeigen dabei: nur wer regelmäßig übt, kann effektiv Erste-Hilfe leisten. Um Baby und Kinder besser zu schützen, haben die Notärzte Dr. med. Annalena Dehé und Dr. med. Lukas Dehé eine aufblasbare Notfallübungspuppe in Kombination mit einem Online-Erste-Hilfe-Kurs entwickelt. Durch die innovative Notfallübungspuppe können Eltern erstmalig von zu Hause nicht nur die Theorie, sondern auch praktische Maßnahmen zur Prävention und Behandlung von Baby- und Kindernotfällen erlernen und regelmäßig üben.

FINALTEAMS 3. WETTBEWERBSPHASE



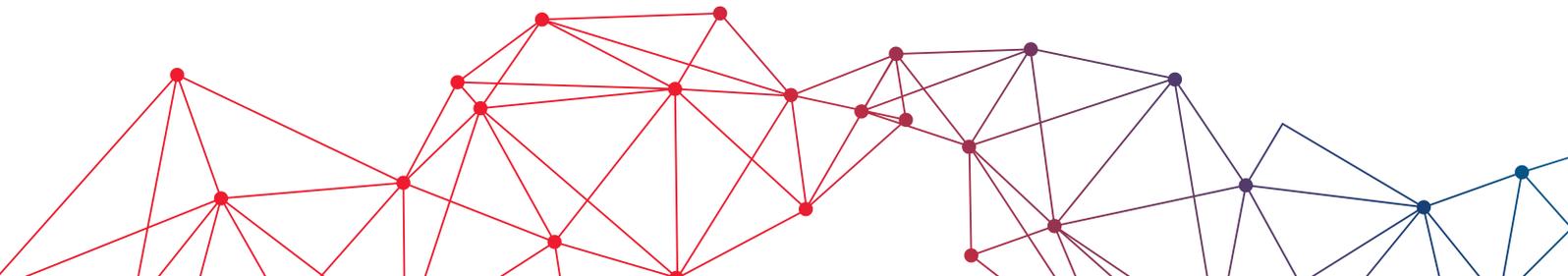
Conscious Living (KIREYNA)

Jährlich werden 120 Mrd. Verpackungen von Kosmetikartikeln weggeworfen. Mit der Marke KIREYNA möchte das Gründungsteam diesem Trend etwas entgegensetzen: Erstens konnte aufgezeigt werden, dass sich mit nur vier effektiven Produkten natürlichen Ursprungs eine vollständige Wirkpalette abdecken lässt, die unsere Haut dabei unterstützt ihre Balance zu finden – unabhängig vom Hauttyp. Zweitens wurde ein Verpackungskonzept entwickelt, mit dem der Abfall pro verkauftem Produkt um ca. 90 Prozent reduziert werden kann und zugleich eine hervorragende Customer-Experience bietet.



mowee

Drei Viertel aller Paare erleben eine Beziehungskrise, wenn sie Eltern werden. Die damit zusammenhängenden Konflikte bedeuten starke psychische und physische Beeinträchtigungen für die betroffenen Eltern und deren Kinder. mowee ist die erste videobasierte Paar-App für junge Eltern, die ihre Beziehung erhalten wollen. Sie verbindet wissenschaftlich fundierte Paartherapie-Methoden und audiovisuelles Storytelling in einem digitalen Framework und erschließt damit Nutzergruppen, die durch bisherige Angebote nicht erreicht wurden. Während Paartherapie oft in Anspruch genommen wird, wenn die Konflikte schon zu groß sind, basiert mowee auf einem zugänglichen und präventiven Ansatz und knüpft an die gesellschaftlichen Trends Digital Health, Preventive Health, Achtsamkeit und Progressive Parenting an.





SHIT2POWER

SHIT2POWER macht aus Kläranlagen Kraftwerke. Deutschland hat knapp 10.000 Kläranlagen, diese sind verantwortlich für ein Prozent des deutschen Energieverbrauchs. Parallel führen Gesetzesverschärfungen bei der Verwertung des Klärschlamm, dem Abfallprodukt der Abwasserbehandlung, zu einem massiven Preisanstieg bei der Entsorgung. Energiebedarf und Klärschlamm Entsorgung machen die Abwasserbehandlung enorm teuer, sodass der Betrieb der Kläranlage insbesondere für kleinere Kommunen bis zu 60 Prozent ihrer Ausgaben ausmacht. Das EXIST geförderte Team von SHIT2POWER entwickelt skalierbare Containeranlagen, die jeweils für 30.000 Einwohner:innen ausgelegt sind und vor Ort an den Kläranlagen aufgestellt werden. In einem thermo-chemischen Prozess wird aus dem Klärschlamm lokal, erneuerbar und nachhaltig Energie gewonnen. Diese Form von regionaler Energieproduktion erhöht die Unabhängigkeit von Kläranlagen und Kommunen und schafft auch außerhalb Europas einen finanziellen Anreiz, Süßwasser im Kreislauf zu halten.



Status Flow

Die meisten Start-ups scheitern in den ersten Jahren. Dahinter stecken individuelle Gründe, 60 Prozent der gescheiterten Start-ups geben allerdings an, dass Teamkonflikte hierzu beigetragen haben. Status Flow GbR unterstützt Gründungsteams dabei, eine effiziente und konfliktsensible Teamkultur zu etablieren und kombiniert dafür Know-how aus der Friedens- und Konfliktforschung mit praktischer Erfahrung in Design Thinking und Mediation. In Workshops werden Grundlagen des selbstständigen Konfliktmanagements vermittelt und Teams angeleitet, an ihren Konfliktthemen zu arbeiten. Bei eskalierten Konflikten unterstützt Status Flow GbR mit dem strukturierten Verfahren der Mediation, um interessensorientierte Lösungen zu finden.

FINALTEAMS 3. WETTBEWERBSPHASE



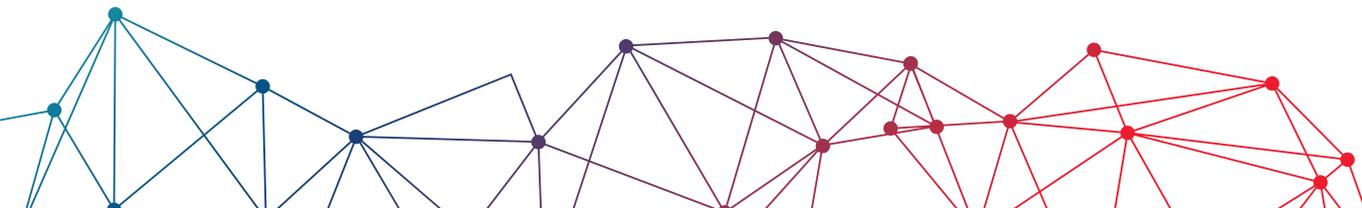
sylby

Obwohl die Aussprache eine wesentliche Säule des Sprachenlernens ist, wird sie derzeit in Sprachkursen und Apps weitgehend vernachlässigt. 95 Prozent der ausländischen Fachkräfte halten sie aber für sehr wichtig und fühlen sich aufgrund ihrer Ausspracheschwierigkeiten am Arbeitsplatz unsicher und unterschätzt. Dies kann zu großen Spannungen in Teams führen, und auch die Produktivität in Unternehmen drastisch verringern. Dabei werden ausländische Fachkräfte immer dringender gebraucht. sylby ist der Aussprachetrainer für die Hosentasche. sylby revolutioniert das Sprachenlernen durch die Fusion von KI-Spracherkennung und Linguistik. Das genuine, skalierbare KI-Modell ist in der Lage, feine Nuancen aus dem akustischen Signal zu filtern und so detaillierte Rückmeldung auf einzelne Laute zu geben. Tipps und Videos bieten Sprachlernenden und internationalen Mitarbeiter:innen personalisierte Workouts, um die Verständlichkeit ihrer Aussprache zu trainieren.



ZWÜRN

ZWÜRN produziert Stofftaschentücher, -küchentücher, Servietten sowie Stoffbeutel aus recycelten Alttextilien von Textilverwertungen. Die Fertigung soll durch Werkstätten für Menschen mit Behinderung erfolgen. ZWÜRN besticht durch Individualität hochwertigen Drucks oder Stick (produktabhängig). Ein ressourcensparendstes Produktdesign ist möglich durch die jahrelange Nutzbarkeit durch robuste Stoffe und Waschbarkeit. Das Produkt ersetzt z. B. 700 Papiertaschentücher pro Jahr und Kopf. Außerdem zählt das Ausgangsmaterial als Abfall und benötigt keine weiteren Rohstoffe.



NACHHALTIGKEITSPREIS

Geschäftskonzepte müssen nicht nur heute funktionieren, sondern in die Zukunft gedacht werden. Dabei zählt nicht nur die reine Wirtschaftlichkeit, sondern auch die Nachhaltigkeit des jeweiligen Konzepts. Bestand hat, was den ökologischen Fußabdruck mitdenkt und versucht, diesen so gering wie möglich zu halten – und im besten Falle anderen die Möglichkeit zu geben, auch ihren zu verringern. Der BPW fokussiert das Thema Nachhaltigkeit seit Jahren: Sei es in Bezug auf Verpackungen, Lieferwege oder auch auf eine nachhaltige Unternehmenskultur.

Mit dem mit 5.000 Euro dotierten Nachhaltigkeitspreis wird jedes BPW-Jahr ein Team aus allen Einreichungen der dritten Wettbewerbsphase gekürt. Gestiftet wurde der Preis vom Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit. Unsere Jury erhielt von Prof. Dr. Klaus Fichter, Leiter des Instituts, Empfehlungen zur Bewertung, anhand derer aus den Top-Ten-Platzierungen der dritten Wettbewerbsphase das Siegerteam ermittelt wurde.

Dieses stellte in diesem Jahr die ZukunftMoor GmbH, die den Preis von Prof. Fichter entgegennahm und sichtlich begeistert war, dass ihre Idee die Anerkennung gefunden hat, die sie verdient. ZukunftMoor will die Landwirtschaft auf nassen Moorflächen etablieren, um die Wiedervernässung der getrockneten Moore, die für 7,5 Prozent der deutschen Treibhausgase verantwortlich sind, zu beschleunigen. Wirtschaftliches Interesse, gepaart mit ökologischem und gesellschaftlichem Veränderungsdenken – der Nachhaltigkeitspreis lenkte die Aufmerksamkeit auf die besten Akteur:innen in diesem Bereich.



IDEENSCHMIEDE 2023

Die Hochschulen in Berlin und Brandenburg fördern aktiv das Gründungsgeschehen und bringen innovative Geschäftsmodelle voran. Sie sind die Träger des BPW und gemeinsam unterstützen wir regionale Konzepte beim Entstehen und Wachsen.

Im BPW zeichnen wir daher jährlich eine Berliner und eine Brandenburger Hochschule mit der Ideenschmiede aus. Die Plakette steht für das Engagement im Gründungsgeschehen und soll ein Anreiz sein, weiterhin so zielstrebig am Wissenstransfer zu arbeiten.

Am dritten Prämierungsabend wurden die Ideenschmieden 2023 verkündet:

In Berlin wurde die Universität der Künste ausgezeichnet, die zudem mit einer hohen Frauenquote hervorstach. Lukas Breitenbach, Pressesprecher von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie überreichte die Plakette an Venessa Tanović. Sie leitet das Career & Transfer Service Center an der UdK. In Brandenburg war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sich die Filmuniversität Babelsberg gegen die punktgleiche Europa-Universität Viadrina aus Frankfurt (Oder) durchsetzte. Da von beiden Universitäten ein Gründer-Team in den Top Ten vertreten war, gab deren Platzierung, bei der das Babelsberger Team vorne lag, den Ausschlag. Die Plakette wurde von Sebastian Saule, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) an Jörn Krug, Projektleiter Gründungsservice & MOVE2startup übergeben.



DANKE

Unser Netzwerk war auch im BPW-Jahr 2023 vielfältig aufgestellt. Wir danken allen Premiumparter:innen, Partner:innen, Kooperationspartner:innen, Träger:innen, Netzwerker:innen, Juroren:innen, Referenten:innen und Berater:innen und dem weiteren BPW-Netzwerk für die Expertise und Flexibilität, sei es nun online, hybrid oder in Präsenz. Jeder Kontakt ist und war für unsere Teilnehmer:innen ein wichtiger Baustein zur individuellen Weiterentwicklung und Unterstützung.

Dieses Jahr hat wieder einmal deutlich gemacht, wie wunderbar das BPW-Netzwerk funktioniert und vor allem, aus wie vielen spannenden und klugen Personen es zusammengesetzt ist. Alle unsere Aufrufe zu Veranstaltungen und Jurysitzungen wurden wahrgenommen, und unsere Live-Veranstaltungen waren wie immer ein großes Highlight.

Wir sind stolz, dass Sie uns begleiten und unsere Teilnehmer:innen unterstützen und wir uns sicher sein können, ein zuverlässiges, engagiertes und mehr als kompetentes Netzwerk an unserer Seite zu haben. Sie alle machen den BPW erst zu dem, was er ist.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im BPW-Jahr 2024!

IHR BPW-TEAM



BERATER:INNEN, JUROREN:INNEN & REFERENTEN:INNEN

BPW 2023

Ahrens, Frieder [J]

Ahrens, Tobias, B.A. | Berliner Volksbank eG [B] [J] [R] [JS]

Andersen, Thomas, Dipl. Kaufmann | Andersen Marketing KG [J]

Backes, Peter, Dipl. Kaufmann | Steuerberater [R]

Barho, Johannes, Dipl. Kaufmann | BRAAND Communication GmbH [J]

Barnickel, Markus | Brandenburg Kapital GmbH [R]

Bathke, Marion | bigguban GmbH [R]

Baumgärtel, Marius | Baumgärtel Berlin GmbH [B] [J]

Beckmann, Thorsten | Arntz & Beckmann [B] [J]

Behle, Werner | PSD Bank Berlin-Brandenburg eG [J]

Berger, Doreen | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam [JS]

Berthold, André | brayn.io GmbH [J]

Binder, Martin | LJRR Rechtsanwälte [B] [J]

Bindseil, Kai Uwe, Dr. | Berlin Partner [B] [J]

Birich, Daniel | bigguban GmbH [R]

Bleck, Robbin, Dipl. Kaufmann | Consyneo GmbH [J]

Bodenmueller, Markus | kom.pass gründungsberatung [B] [J]

Bomke, Bernhard | S-Servicepartner Deutschland GmbH [J]

Borgmann, Dirk | BürgschaftsBank Berlin [J]

Borrmann, Kristina | SOLVENZNAVIGATION Kristina Borrmann [J]

Brammer, Christian | IABG mbH [B] [J]

Brasseur, Dagmar | Berliner Volksbank eG [J]

Braun, Hannah-Sophie | IBB Ventures [R]

Breitenbach, Lukas | Berlin Partner [R]

Brock, Markus, Dr. | SKW Schwarz Rechtsanwälte [B]

Brückner, Daniel | Daniel Brückner [B] [J]

Bruessel, Norbert | Steuerkanzlei Brüssel [B] [J]

Brüggemann, Peter, Dipl. Kaufmann | Berliner Unternehmer Akademie [B] [J]

Brüggemann, Diane [R]

Bubel, Andreas | Berliner Volksbank eG [R]

Ceglarek, Marcus [B] [J]

Clever, Sabine | clevercoaching [J]

Cön, Nilgün | Business Coach & Consultant, Political Counsellor [J]

Czarnecka, Joanna | ZIXIO GmbH [R]

Daus, Ernst | KP TECH Corporate Finance [B] [J]

Deflland, Marc, Dr. | Diakonie Bethanien [J]

Denz, Karsten | Karsten Denz Beratung [B] [J]

Dettmann, Bernd | Dettmann Consulting [B] [J]

d'Homée, Guillaume, Dipl. Kaufmann | GDH Consulting UG [B] [J]

Diederichs, Petra | Guerrilla Marketing Group [R]

Dietrich, Madlen, M.A. | Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg [J] [R] [JS]

Dimler, Nick, Prof. Dr. | Dimler und Karcher Unternehmensberatung PartG [B]

Doberstein, Steffen | Unternehmensberatung Doberstein [J]

dos Santos Miquelino, Ricardo | Epic Sparks [R]

Drese, Klaus-Joachim | midCON Unternehmensberatung GmbH [B] [J]

Dressel, Caroline, Dr. | Rechtsanwälte Schwenke Schütz GbR [R]

Erb, Volker | Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie [B] [J]

Evel, Tobias, Dipl. Kaufmann | Unternehmensberatung Evel [B] [J]

Fichter, Klaus, Prof. Dr. | Borderstep Institut und Nachhaltigkeit
gemeinnützige GmbH [R]

Fiedler, Ute, Dipl. Kauffrau | Berliner Volksbank eG [B] [J]

Fischer, Dietmar | Argo.Berlin [R]

Fischl, Roger | Rödl & Partner GmbH [B] [J]

Flöckemeier, Sonia, Dipl. Kauffrau | Flöckemeier Coaching & Consulting [J]

Frenzel, Bettina, Dr. | Habakus Unternehmensberatung [J]

Fricke, Armin, Prof. Dr. | CGC Capital-Gain Consultants GmbH [J]

Froese, Björn, Dipl. Ing. | Detecon International GmbH [B] [J]

Funk, Katrin | Deutsche Bank [J]

Gacs, Sophie [R]

Gorka, Amos | Pfizer [J]

Götze, Thomas J., M.Sc. | Thomas Götze Consulting 4B [B] [J]

Gramckow, Burkhard [B] [J]

Grieger, Cornelia | Phoenix Cornelia Grieger [J]

Grünke, Klaus-M. | KMG Beratung [B] [J]

Gutkowski, Beate | HypoVereinsbank AG [J]

Guyot, Werner [B] [J]

Haas, Peter | Coach für Unternehmen in Bewegung [B] [J]

Hahn, Bernd | IHK Cottbus [JS]

- Haller, Joachim** | Haller Beratung GmbH [J]
- Hamp, Otmar** | Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH [J]
- Hanisch, Melina** | IHK Berlin [J] [JS]
- Hanke, Christian, Dipl. Kaufmann** | Avagoo GmbH [J]
- Harloff, Annika** | International Mind Pte Ltd [B] [J]
- Hasenjäger, Tobias** | 1492 Advisors UG [B] [J]
- Häusler, Uta** | IHK Ostbrandenburg [J]
- Heckelmann, Martin, Prof. Dr.** | HTW Berlin [J]
- Heeß, Robert** | robert heeß kommunikation [B]
- Herrmann, Alexander, Dipl. Kaufmann** | Manati UG [J]
- Heß, Roland, Dipl. Kaufmann** | WERKSTATT FÜR INNOVATION [B] [J]
- Hesse, Joachim, Dipl. Ing.** | Industrieberatung Hesse [J]
- Hochkirch, Karsten, Dr.** | DNV GL SE [J]
- Hochmuth, Tim** | Charité Universitätsmedizin Berlin [J]
- Hoffmann, Dietrich, Dipl. Ing.** | Projektträger Jülich [J] [JS]
- Hogrebe, Natan, Dr.** | GLORI Rechtsanwälte und Notare [B] [J]
- Holm, Hinrich, Dr.** | Investitionsbank Berlin [R]
- Holtkamp, Ralf, Wi-Ing.** | Cortado Holding AG | Mentor und Coach für Gründer und Unternehmer | www.ralfholtkamp.de [B] [J]
- Holzauer, Jan** | Jan Holzauer – Strategieberatung [B] [J]
- Hönisch, Tilo** | Investitionsbank des Landes Brandenburg [R]
- Horn, Rudolf** | X-SPEX GmbH [J]
- Horn, Raymond, Dipl. Ing.** | Raymond Consulting [B] [J]
- Huseynov, Nijat, Ph.D.** [B] [J]
- Hüther-Kay, Katrin** | IHK Ostbrandenburg [B] [J]
- Illing, Gerd, Dr.** | 4ii Consulting [B] [J]
- Illner, Antje** | Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg [JS]
- Jacobsen, Liv Kirsten, Prof. Dr.** | Prof. Jacobsen Steuerberatungsgesellschaft mbH [J]
- Jaenicke, Bernd, Dipl. Pol., Dipl. Soz.-Päd.** | Sprungbrett zum Erfolg, Schulungs- und Beratungsgesellschaft [B] [J]
- Janßen, Christa** | Christa Janßen [J]
- Jatzkowski, Martin** | IUVENTA Finance GmbH [B] [J]
- Jekat, Alexander** [J]
- Jöntgen, Kerstin** | Investitionsbank des Landes Brandenburg [R]
- Jubelt, Michael** [J]
- Jung-Schöneck, Josephine** | Investitionsbank Berlin [B] [J]
- Kahnt, Anne** | IHK Berlin [J]
- Kansok, Julia, LL.B.** | Steuerberaterin [R]
- Katzke, Ralf, Dr.** | IHK Ostbrandenburg [J]
- Kaufmann, Kerstin** | Deutsche Bank AG [J]
- Kirschnick, Tobias** | WISTA Management GmbH [R] [JS]
- Kivshyk, Stepan** | High-Tech Gründerfonds [R]
- Klaus, Tatjana** | GRÜNDERLADIES [B] [J]
- Klein, Jochen** | Systos GmbH [B] [J]
- Klingner, Sammia, Dipl. Ing.** | Sammia Klingner Consulting [B] [J]
- Klüver, Henning, MBA** | VECTORINVEST UG [B] [J]
- Koch, Christian** | Investitionsbank Berlin [R]
- Korbaniak, Ronny** [J]
- Korsun, Slavena** [B] [J]
- Koschmieder, Christian** | GETEConsult [B] [J]
- Koske, Dietmar** | Investitionsbank des Landes Brandenburg [B] [J] [R]
- Köster, Markus Christian** | EDF Deutschland GmbH [B] [J]
- Krause, Arnfried, Dr.** | LJRR Rechtsanwälte [B] [J]
- Kriesel, Annekathrin** | ANNEKATHRIN KRIESEL | EXECUTIVE SEARCH & SOLUTIONS [B] [J]
- Krohne, Sebastian** | Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg [J]
- Krüger, Ina, Dipl. Ing.** | TU Berlin [B] [J]
- Kube, Raphael** | Investitionsbank Berlin [J] [JS]
- Kühne, Thomas** | Steuerberater Wirtschaftsprüfer [R]
- Kühne, Thomas, Dr.** | Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg [J]
- Lahl, Johannes** [B] [J]
- Lange, Roman** | Argo.Berlin [R]
- Langer, Matthias** | KfW Bankengruppe [R]
- Lautenbach, Rainer** [J]
- Lehmann, Andreas** | IHK Potsdam [B] [J]
- Lenski, Andreas** | omb [J]
- Leutenecker, Sabine** | Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe [JS]
- Liese, Elmar, Dr.** | Anwaltsbüro Dr. Elmar Liese [B] [J]
- Lindner, Jeannette** | ja bitte? [B]
- Lommatzsch, Anett** | Manus Ordinans [R]
- Lorenz, Andrea** | Marketing-Technologie- und Organisationsberatung (MTO) [J]
- Lorson, Annalena** | Hasso-Plattner-Institut [R]
- Ludwig, Ronald** | Ludwig Braun Domrich Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft [B] [J]
- Maass, Dirk** | Investitionsbank Berlin [J]
- Maestele, Edmund** | spiceCon Management GmbH [B] [J]
- Malinowski, Cornelia** | Investitionsbank des Landes Brandenburg [B] [J] [JS]

- Marx, Franz-Peter, Dr.** | TE Technology Engineers [B] [J]
Marx, Christian | Z LAB [J]
Matalla, Ralf D. | Ralf D. Matalla [J]
Matschke, Verena | Berliner Sparkasse [R] [JS]
Mert, Aylin | beMERTenswert.de – Beratung für Marketing, Kommunikation und Organisation [B] [J]
Meyer-Brehm, Stephan | Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin [R]
Middelstaedt, Elke | Investitionsbank Berlin [J]
Mohn, Felix, M.A. | IHK Potsdam [B] [J] [JS]
Möllmann, Martin | High-Tech Gründerfonds Management GmbH [J]
Neu, Thilo | Brandenburg Kapital [JS]
Neumann, Guido | das Weiterbildungskontor [B] [J]
Niebuhr, Uwe [J]
Nienhaus, Arvid | Coach und Trainer für Körpersprache und Führung [R]
Otto, Stefan | e-pixler GmbH [B] [J]
Overmann, Jutta | bbu consult [J] [R]
Owen, Anthony | Guerilla Marketing Group [R]
Pauly, Cathrin | ASPIRAS Project Consulting in Pharma and Biotech [J]
Perschel, Marco | HypoVereinsbank UniCredit Group [J]
Pflughaupt, Harald, MBA | Berlin Specialists [J]
Pimonov, Roman | IBB Ventures [JS]
Pintz, Jana | IHK Berlin [B] [J]
Pioch, Sven | ServiceProjektberatung [B] [J]
Plaschnick, Yvonne | WISTA Management [JS]
Pöppl, Maximilian | Maximilian Pöppl Unternehmensberatung [B] [J]
Rätker, Stefanie | Business & Career Coach, Organisations- und Gründungsberaterin [B] [J]
Reichel-Busch, Oliver, Dr. | Lufthansa Group [J]
Reimertz, Gerald | Parcello GmbH [B]
Reitenbach, Rayk | IBB Ventures [J] [R] [JS]
Rinno, Anja | BürgerschaftsBank Berlin [J] [R]
Ripking, Antje | Gründerinnenzentrale [R]
Roeder, Uwe | IHK Cottbus [B] [J]
Röger, Manfred [B] [J]
Rosskopf, Penelope | ariadne an der spree GmbH [B] [J]
Rothenwolle, Nadine | Berliner volksbank eG [J]
Rüsike, Tilman, Dr. | Roche Diagnostics International [J]
Salat, Evelyn | BürgerschaftsBank Berlin [J]
Sander, Ulff | Conus Consult GmbH [B] [J]
Saule, Sebastian | WFBB Wirtschaftsförderung Brandenburg [R]
Scheck, Theo | Unternehmensberatung [B] [J]
Schewelow, Vasilii | Pitch Coach & Startup Advisor [B] [J]
Schiffmann, Daniel, Dipl. Kaufmann | Rohrrettung und Umweltschutz Schiffmann GmbH [J]
Schmidt, Karin | business development [B] [J]
Schneider, Tim | IHK Berlin [J]
Schnecker, Anna [R]
Scholz, Folker | Folker Scholz Unternehmensberatung [B] [J]
Schubert, Annett | IHK Ostbrandenburg [J]
Schulz, Olaf | Berliner Sparkasse [R]
Schulze, Michael | Berliner Volksbank eG [R]
Schuster, Rocky, B.A. | Berliner Sparkasse [J]
Schütz, Holger | Rechtsanwälte Schwenke Schütz GbR [R] [JS]
Schwanke, Robert | Berliner Sparkasse [B] [J]
Schwiem, Thomas | BürgerschaftsBank Berlin [J]
Segal, Christian, Dr. | Berliner Sparkasse [R] [JS]
Seibel, Heiko | PwC Deutschland [J]
Seibt, Thomas, Dipl. Kaufmann | STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft Märkisch-Oderland mbH [B] [J]
Siegert, Michael, Dipl. Kaufmann | Berater, Trainer, Dozent [J]
Skopec, Anke, Dr. | A-3 Beteiligung- und Beratungsgesellschaft UG [B] [J]
Springer-Bautz, Petra | Investitionsbank Berlin [B] [J]
Steinhardt, Stefan | Interim Manager und Startup Coach [B] [J]
Straub, Peter | BürgerschaftsBank Berlin [R]
Streege, Christian | IHK Potsdam [J]
Struck, Uwe | Uwe Struck Unternehmensberatung [B] [J]
Süss, Tilman, Dipl. Ing. | BerlinerStrategen GmbH [J]
Tappe, Klaus | Tappe Engineering Services GmbH [J]
Teinert, Manuela | nachhaltigunternehmen [B] [J]
Testorf, Lars | KfW Bankengruppe [JS]
Thonig, Anja | Crowdfunding Spezialistin und Coach [R]
Tillhon, Angela | Kaufmännisches Management und Beratung [B] [J]
Trotha, Harald von, Dipl. Kaufmann | Die Unternehmercoaches, Coaching & Beratung [B]
Urban, Frank, Dipl. Ing. | time2 business consulting GmbH [J]
Vegt, Hans (Johannes), Dipl. Ing. | appamedix UG [B] [J]
Virian, Dirk | Managementberatung Virian [B] [J]
Voigt, Marc | Immutep GmbH [B] [J]
Voss, Andreas | People & Friends [R]
Wagner, Markus J. | X-GROUP GmbH [B] [J]

Wahl, Stefan | Gründungs- & Unternehmensberatung [J]
Walter, Ilka | Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam [R]
Wartenberg, Sebastian | businessbeschleuniger.de [B] [J]
Weber, Wolfgang, Dr. | ifp Institut für Produktqualität GmbH [B] [J]
Wegener, Claudia | Deutsche Bank [B] [J]
Wegner, Guido | Berliner Volksbank eG [B] [J]
Wehrheim, Michael, Dr. | MMC Finance GmbH [B] [J]
Weick, Karl, Dr. | startcon.de consulting für startup [B] [J]
Weickert, Sven | Unternehmensverbände Berlin- und Brandenburg [R]
Weigel, Sabine | Weigel Unternehmensberatung [B] [J] [R]
Weis, Roland | Bundesagentur für Arbeit [B] [J]
Weißhaupt, Heinrich | Investitionsbank des Landes Brandenburg [B] [J]
Weismann, Elena, Dipl. Volkswirtin | Steuerkanzlei Weismann [R]
Werner, Thomas Achim, Dipl. Kaufmann | future steps –
 Unternehmensberatung [B] [J]
Werner, Robert, Dipl. Kaufmann | SWOT Controlling GmbH [J]
Wiedemann, Jutta | Unternehmensverbände Berlin- und Brandenburg [JS]
Wieprich, Uta | Investitionsbank Berlin [J]
Willems, Felix | Forschungszentrum Jülich GmbH Pt.J Berlin [JS]
Witkowski, Hans | Bürgschaftsbank Berlin [J]
Witt, Stephan | Theron Advisory Group [B] [J]
Wittkopp, Schifra Marina | Strategieberatung und Prozessoptimierung
 für den Vertrieb [B] [J]
Wolkau, Andreas | Wolkau Interim Management [B] [J]
Woppmann, Matthias, Dipl. Ing. | Woppmann Beteiligungs-
 management GmbH [J]
Wowra, Michael | Bürgschaftsbank Berlin [R] [JS]
Zimmermann, Manuel | IHK Potsdam [J]
Zochert-Köhn, Ines | Gründungsberatung [B] [J]

IMPRESSUM

Herausgeber:

Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg
 Büro in der Investitionsbank Berlin | Bundesallee 210 | 10719 Berlin

Redaktion:

Redaktion: Yvonne Deininger, Madlen Dietrich, Katrin Endres,
 Janine Korbaniak, Petra Quehl, Frank Trautner, Josephine Ullrich,
 Sabine Becker, Laura Pärschke, Agentur medienlabor

Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH

© 2023: Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Heraus-
 gebers sind die Aufnahme in Datenbanken, der Nachdruck und die
 Vervielfältigung des Abschlussberichts oder von Teilen daraus nicht
 gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Wir danken der Agentur [medienlabor](#) für die Social Media Betreuung,
[Leo Seidel](#) für die Fotodokumentation, dem Team von [iLIKE.MEDIA](#) für
 das Filmmaterial und der STIC Wirtschaftsfördergesellschaft für die
 Organisation der Seminare in Brandenburg.

Wir danken unserer Schirmherrschaft, den Premiumpartnern und
 Partnern des BPW sowie den Trägern und Kooperationspartnern für
 ihre Unterstützung.

Bildnachweise:

1. Filmdreh mit den Finalist:innen des BPW.
2. Gruppenbild 1. Prämierung: Finalist:innen und Laudatoren.
3. Auftaktveranstaltung BPW 2023: Madlen Dietrich (UVB), Janine Korbaniak (IBB) und TiLo Hönisch (ILB) begrüßen als Organisatoren das Publikum.
4. Bankenrunde beim Finanzforum 2023.
5. Wirtschaftssenatorin in Berlin: Franziska Giffey, Foto: Hans-Christi-an Plambeck
6. Wirtschaftsminister in Brandenburg: Prof. Dr. Jörg Steinbach, Foto: Till Budde
7. Dr. Hinrich Holm, Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank Berlin (IBB), Foto: IBB
8. Tillmann Stenger, Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB), Foto: ILB
9. Stefan Moschko, Präsident der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB), Foto: UVB
10. 1. Kontaktabend auf der Plattform wonder.me als virtuelle Veranstaltung.
11. Netzwerken am 1. Prämierungsabend.
12. Pitch um den 1. Publikumspreis.
13. Auszeichnung Hauptpreis der 1. Phase: Urkunde und Pokal wurden von Kerstin Jöntgen, Mitglied des Vorstands der ILB und Hendrik Fischer, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg an FACTOR 4 SOLUTIONS übergeben.
14. Auszeichnung 1. Publikumspreis: Michael Biel, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin überreicht Urkunde und Pokal an die Gründer von Mealstock.
15. Schreibwerkstatt beim BPW: Begleitetes Schreiben mit fachlicher Betreuung in den drei Phasen.
16. Netzwerken beim 2. Kontaktabend.
17. BPW „Hall of Fame“ beim 2. Prämierungsabend – die Finalist:innen tauschen sich mit den Gästen aus.
18. Pitch um den 2. Publikumspreis.
19. Eröffnung der 2. Prämierung durch Olaf Schulz, Generalbevollmächtigter der Berliner Sparkasse und Gastgeber des Abends.
20. Auszeichnung 2. Hauptpreis: Olaf Schulz übergibt Urkunde und Pokal an UniWearables.
21. Auszeichnung 2. Publikumspreis: Sven Weickert, Geschäftsführer der UVB übergibt Urkunde und Pokal an first aid gloves.
22. Andreas Bubel, Berliner Volksbank, stellt die Finanztafel des BPW beim Finanzforum vor.
23. Pitch vor Finanzexpert:innen im Rahmen des Finanzforums.
24. Netzwerken an der Spree beim 3. Kontaktabend.
25. Impulsvorträge und Austausch beim Steuerforum.
26. Eröffnung der 3. Prämierung durch Gastgeber Dr. Hinrich Holm, Vorstandsvorsitzender der IBB.
27. Auszeichnung 3. Hauptpreis: Berlins Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey überreicht Pokal und Urkunde gemeinsam mit IBB-Vorstand Holm an FACTOR 4 SOLUTIONS.
28. Auszeichnung 3. Publikumspreis: Brandenburgs Wirtschaftsminister Prof. Dr. Jörg Steinbach überreicht Pokal und Urkunde an PsySolutions.
29. Auszeichnung Nachhaltigkeitspreis: Prof. Dr. Klaus Fichter, Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit überreicht Pokal und Urkunde an ZukunftMoor.
30. Auszeichnung Ideenschmiede Brandenburg: Sebastian Saule, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) überreicht die Plakette an die Filmuniversität Babelsberg. Jörn Krug, Projektleiter Gründungsservice & MOVE2startup nahm die Ideenschmiede entgegen.
31. Auszeichnung Ideenschmiede Berlin: Lukas Breitenbach, Pressesprecher von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie überreichte die Plakette an die Universität der Künste. Venessa Tanović vom Career & Transfer Service Center nahm die Ideenschmiede entgegen.

Organisatoren



Partner

- Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
- Brandenburg Kapital GmbH
- Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit
- Deutsche Bank AG
- IBB Ventures
- IBB Business Team GmbH
- Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFBB

Träger

- Alice Salomon Hochschule
- bbw Hochschule
- Beuth Hochschule für Technik Berlin
- BSP Business School
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
- Technologietransfer Charité – BIH Innovations
- Freie Universität Berlin
- Europa-Universität Viadrina
- Fachhochschule Potsdam
- FOM Hochschule
- Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin
- Humboldt-Universität zu Berlin
- Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
- ISM International School of Management GmbH
- Design in Tech Accelerator Weißensee Kunsthochschule Berlin
- SRH Hochschule Berlin
- Technische Hochschule Brandenburg
- Technische Hochschule Wildau
- Universität der Künste Berlin
- Universität Potsdam
- Technische Universität Berlin

Kooperationspartner

- Akelei e. V. – Berufswegplanung mit Frauen
- APRIL Stiftung zur Förderung des unternehmerischen Denkens
- Arbeitsförderungsgesellschaft Premnitz mbH
- Berliner Beratungsdienst e. V. (bbd)
- Berlinstartup.de
- BLOK O
- Bundesverband Deutsche Startups e. V.
- Business Angels Club Berlin-Brandenburg e. V.
- City of Talents e. V.
- Deutscher Franchise-Verband e. V.
- Deutsches Patent- und Markenamt
- enterability – Integrationsfachdienst Selbstständigkeit
- Für-Gründer.de
- garage berlin
- Gründerforum Potsdam
- Gründerinnenzentrale – Navigation in die Selbstständigkeit
- Gründungsnetz Brandenburg
- Handwerkskammer Berlin
- Handwerkskammer Cottbus
- Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
- Handwerkskammer Potsdam
- IP Institut für Personalmanagement GmbH
- Kreativ Kultur Berlin
- LAUF – Landesvereinigung außeruniversitärer Forschung Brandenburg e. V.
- Leibniz-Gemeinschaft e. V.
- Marketing-Club Potsdam e. V.
- media.net berlinbrandenburg e. V.
- Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
- Mediatech Hub | Accelerator Babelsberg
- REG Regionalentwicklungsgesellschaft Nordwestbrandenburg mbH
- Regionalmanagement Berlin SÜDWEST
- SIBB e. V. – Verband der IT- und Internetwirtschaft in Berlin und Brandenburg
- Social Impact gGmbH
- Standortmanagement Golm GmbH
- Steuerberaterkammer „Experten die sich lohnen“
- STIC Wirtschaftsfördergesellschaft Märkisch-Oderland mbH
- SWOT Controlling GmbH
- Technologie- und Gewerbezentrum Potsdam-Mittelmark GmbH
- Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz GmbH
- TSB Technologiestiftung Berlin
- VdU Verband deutscher Unternehmerinnen
- WeiberWirtschaft eG

Schirmherrschaft

- Der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe Berlin
- Der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Premiumpartner



Förderer



Kofinanziert von der Europäischen Union



Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg unterstützt sowie von der Europäischen Union kofinanziert.

